

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 136.

136

Cod. 730

Cod. 730

GEBET- UND ANDACHTSBUCH, DT.

II 3 F 16 S. 2. Thalbach. Pap. 350 Bl. 147 × 100. Entstehungsort unbestimmt, 16. Jh. (Haupttext Anfang [terminus post quem 1494, s. Bl. 165r], Zusätze Ende 16. Jh.).

- B:** Pap. bes. am Beginn etwas fleckig. Bilder und Nachweise der Wasserzeichen s. WZMA. Wasserzeichenbefund: um 1500/1515. Lagen: (III-1)^v (Vorsatzlage) + 2.IV⁷²³⁽²⁹⁾ + (IV-1)³⁰⁽³⁶⁾ + 2.VI⁵⁵⁽⁶⁰⁾ + V⁶⁵⁽⁷⁰⁾ + IV⁷³⁽⁷⁸⁾ + 7.VI¹⁵⁷⁽¹⁶²⁾ + (VI-1)¹⁶⁸⁽¹⁷³⁾ + 3.VI²⁰⁴⁽²⁰⁹⁾ + (VI+1-1)²¹⁷⁽²²¹⁾ + S.VI³¹³⁽³¹⁷⁾ + VII³²⁷⁽³³¹⁾ + VI³³⁰⁽³⁴³⁾ + (IV-1)³⁴⁶⁽³⁵⁰⁾. Gegenbl. zu Bl. V als Spiegel am VD, Gegenbl. zu Bl. 340 als Spiegel am HD aufgeklebt, Gegenbl. zu Bl. 24 mit Zählung 31, Gegenbl. zu Bl. 162 und Einzelblatt mit Zählung 213 herausgeschnitten (jeweils ohne Textverlust). Die ersten sechs Blätter (Vorsatzlage) ungezählt, zu späterem Zeitpunkt tw. beschriftet (s. bei Inhalt). Bl. 31 und 213 (Bilder) am 16. Juni 1898 herausgeschnitten (vgl. diesbezügliche Hinweise auf Bl. 30v bzw. Bl. 214r). Am Lagenanfang Kustoden (Buchstaben *a-z*, anschließend *A-F*). Bl. 335r-341r Blattreklamanten.
- S:**
- 1) Bl. Iv-IVr Schriftraum 115/120 × 80/85 ohne Rahmung und Linierung, zu 16-18 Zeilen. Antiquakursive 16. Jh.
 - 2) Bl. 1r-192r Schriftraum 113/118 × 70/72 (Bl. 23v weit über die Rahmung hinausreichend), von roten Tintenlinien gerahmt (jeweils bis an den Rand), zu 21-25 Zeilen. Bl. 190r-192r Text seitlich über Schriftraum hinausreichend. Zwei Hände: 1) Bl. 1r-189r, deutsche Kanzleischrift Ende 15. Jh.; 2) Bl. 190r-192r, Kurrentschrift 16. Jh. Von gleicher Hand auch Anmerkungen und Korrekturen in der gesamten Hs.
 - 3) Ab Bl. 194r keine Rahmung mehr. Bl. 194r-330v Schriftraum 115/120 × 70/75, zu 21-23 Zeilen. Deutsche Kanzleischrift Ende 15. Jh. von gleicher Hand wie Bl. 1r-192r, mit etwas breiterem Duktus. Bl. 334v-342r Schriftraum ca. 100 × 60/75, zu 13-15 Zeilen. Antiquakursive 2. H. 16. Jh. Notizen am Spiegel des HD von anderer Hand mit Datierung 1585.
- A:** Rote Überschriften, vereinzelt Unterstreichungen, Auszeichnungsstriche, ein- bis dreizeilige rote, Bl. 1-70 sowie Bl. 194-330 auch blaue Lombarden, vereinzelt mit Punktverdickungen, vereinzelt mit Verzerrungen im Buchstabeninneren in der Gegenfarbe (Bl. 22v). Bl. 194r blau-rote vierzeilige Lombarde mit Punktverdickung. Bl. 204v, 207v zweizeilige blaue Lombarde mit Punktverdickung. Repräsentanten für den Rubrikator. Zw. Bl. 226 und 227 ein kleineres Blatt (ca. 85 × 60) eingebunden, auf Rectoseite Federzeichnung in schwarzer Tinte des hl. Petrus mit großem Schlüssel. Bl. 190r-192r keine Rubrizierung. Urspr. auf Bl. 31 und 213 Bild aufgeklebt, Blätter 1898 herausgeschnitten (s. Vermerk Bl. 30v).
- E:** Gotischer Einband: braunes Rindsleder über Holz mit Blinddruck, Thalbach (?), Ende 16. Jh. Am VD rechte untere Ecke beschädigt (abgebrochen?). VD und HD: je zwei durch dreifache Streichenlinien gebildete Rahmen. Rolle (12 mm, Nr. 1) mit Initialen *K R*. Am VD rechteckiges Mittelfeld oben und unten mit einem Balken gerahmt, der durch je dreifache Streichenlinien begrenzt wird, dazwischen je drei Einzelstempel: fünfblättrige Blüte (Nr. 2). Mittelfeld: drei vertikale Rollen mit Büste auf Sockel (Nr. 3). Am HD Mittelfeld drei vertikale Rollen (13 mm, Nr. 1). Spuren zweier Leder-Metallschließen und Reste von je vier rechteckigen Beschlägen in den Ecken und einem rautenförmigen Beschlag in der Mitte. Kanten abgeschrägt, innen mit Streichenlinien verziert. Rücken: drei Doppelbünde. Bünde durch jeweils dreifache Streichenlinien betont, in den Feldern Einzelstempel heraldische Lilie (Nr. 4) sowie je zwei Einzelstempel fünfblättrige Blüte (Nr. 2), im obersten Feld Reste eines alten (Titel-?)Schildchens. Kapitale mit farblosem und blauem Spagat umstochen. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am VD Besitzvermerk (s. bei G), sechs Verse (s. bei Inhalt), Inhaltsnotiz (19. Jh.) sowie Signaturen, am HD Todesnotizen aus dem Jahr 1585 (s. bei Inhalt).
- G:** Hs. wohl in Krems / Stein entstanden (vgl. Notiz auf Bl. 192r: *Dem ersamen unndt weysen herrn bürgermaisser richter unndt ratt beyder stett Krembs unndt Stain meinen ginstig herrn unndt fraydt*), aufgrund ausschließlich deutscher Gebete und der Nennung des betenden Ichs fast ausschließlich in weiblicher Form für ein Frauenkloster oder für die Frau des Kremser Bürgermeisters vorgesehen. Geschrieben von einem Mann (s. Notiz Bl. 330v). Noch vor 1585 wohl als Geschenk ins Kloster der franziskanischen Tertiärinnen im Thalbach zu Bregenz gelangt (vgl. Fechter 1974, 330). Dort Vorsatzlage beschrieben und (neu) gebunden. Am Spiegel des VD Besitzvermerk 16. Jh. *Daß buech gehört in daß gottshaus Thalbachen*, darunter von späterer Hand 1727. Bl. 1r Besitzvermerk 16. Jh. *Das buch gehört den schwöstera im Talbach*. 1782 anlässlich der Aufhebung der Klosters Thalbach der ULBT

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 137.

Cod. 730

137

übergeben. Im Thalbacher Übergabekatalog von 1783 (ULBT Cod. 914/4) Cod. 730 als Nr. 9 im Verzeichnis angeführt.

- L: J. Klapper (Ed.), *Schriften Johannes von Neumarkt IV. Gebete des Hofkanzlers und des Prager Kulturkreises (Vom Mittelalter zur Reformation. Forschungen zur Geschichte der deutschen Bildung 6,4)*. Berlin 1935, LVI, 107, 115, 190, 352. – Georg Hofmann: *Seuses Werke in deutschsprachigen Handschriften des späten Mittelalters. Fuldaer Geschichtsblätter 45 (1969) 113–206*, hier 184. – W. Fechter, *Eine Thalbacher Handschrift mit Eckhart-Predigten, Exzerpten aus Seuse, dem Ps.-albertischen ‚Paradisus animae‘ und anderem in Pavia. ZfdA 103 (1974) 311–333*, hier 330. – P. Ochsenbein, *Frömmigkeit einer adeligen Dame. Das bislang unbekannte Privatgebetbuch der Gräfin Anna von Montfort–Wasserburg–Rothenfels. Montfort 34 (1982) 331–346*, hier 344, Anm. 20. – H. Hilg, *„Krone Unserer Lieben Frau“*. Verfasserlexikon² V 384–392, hier 386, 388. – P. Spunar: *Repertorium auctorum Bohemorum provectorum idearum post Universitatem Pragensem conditam illustrans. Bd. 1 (Studia Copernicana 25)*. Wratislaviae 1985, 186, Nr. 477. – W. Neuhauser, *Der Thalbacher Übergabekatalog von 1783*, in: *Gedenkschrift für Eberhard Tiefenthaler*. Graz 1996, 88–117, hier 93 und 104 (auch in: Neuhauser. In libris 311–341, hier 315 und 321). – Neuhauser, *Scriptor 79* (auch in: Neuhauser, *In libris 549*).
Mitteilung von Prof. W. Fechter, D-7825 Lenzkirch, Schloss Urach-Str. 5 am 7. 2. 73, s. ULBT, alter Signaturenkatalog, Mitteilungen.

Abbildungen auf der CD-ROM: VDS, Iv, 1r, 190r, 194r, 334v, HDS, Bl. zw. Bl. 226 und 227.

GEBETBUCH, dt.

Mundart: mittelbairisch, Vorsatzlage und Notiz am HDS alemannisch.

Zahlreiche Ähnlichkeiten bzw. Parallelen zu Gebeten aus der Handschrift Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), entstanden 1513 im Benediktinerstift Tegernsee, geschrieben von Melchior Wigg, dort wiederum Verweis auf San Marino, Huntington Library HM 195 (art. 9).

Vielfach halten Rubriken zu Beginn eines Textes fest, wann und wie das folgende Gebet jeweils verrichtet werden soll. Tw. geht auch eine kürzere Erklärung über den Ursprung des Textes dem eigentlichen Gebet voraus.

(VDS) Signaturen. Inhaltsnotiz in Bleistift (19. Jh.) *Gebetbuch aus 16. Jahrhundert Abschrift*. Besitzvermerk (s. bei G.). GEBET in drei Distichen.

Corporis ut spectes oculis in corpore vulnus, | Christe aequale tuo dixeris esse meum | Ast animi vulnus quodvis tibi pandit amaris, | Non, aequale meum dixeris esse tuo. | Ast vulnus breve Christe meum nimis est nimis arctum | ut sine principio sic sine fine tuum.

1 (Ir–VIv) Vorsatzlage, in Thalbach hinzugefügt.

(Ir) nur Besitzvermerk (s. bei G).

(Iv–IVv) CHRISTOLOGISCHER ROSENKRANZ samt genauen Gebetsanweisungen.

Inc.: Diss nachvolgend gebett haist der Rossenkrantz unsers lieben herren Jhesu Christi wie hernach folgt. Es söllend sein XXXIII vatter unser und dar zwüsched V Ave Maria und zum beschluß ain christenlychen glosen ... Also facht disser rossen karantz an zum ersten bett ain Ave Maria in betrachtung als unser liebe fraw auserwölt ward von dem ratt der hailligen dryfaltigkeit zu ainer mutter gottes ... darnach bett X Vatter unser ... darnach bett das ander Ave Maria zu lob unser lieben frowen irer grosen fröd ... – Expl.: ... Du magst auch dyssen rossen krantz betten und auffopfferen für alles an anligen der gantz christenheit und och für die lieben seellen im feffür und so dir dir disse vorgeschribne wiß und betrachtung nit zu allen zeytten anmuthig seind so magst in disem gebett andere betrachtung oder dancksagungen gegen gott für dich nemen was dir aller magst gnad und andacht bringt.

(Vr–VIv) leer.

(Ir) Tit.: *In dem namen des almächtigen gottes hebt sich an das buechlein darynn begriffen werden gar vil andächtiger gebete hernach volgndt.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 138.

138

Cod. 730

- 2 (1r–6r) TAGESGEBETE.
 (1r–2v) Abendgebet.
 Rubrik: *Von erst wie sich der mensch gesegen und got bevelhen solt so er sich des abents nider legen will und sol also sprechen.* – Inc.: *O allmächtiger ewiger und güetiger got, ich danckh dir auss kreften und vermuglichhait meiner sel und hertzen der unzellichen lieb ...* (s. Haimerl 39, Anm. 188).
 (3r) Nachtgebet.
 Rubrik: *Aber ein guet gebet so du des nachtes wilt schlaffen geen.* – Inc.: *Herr himelischer vater ewiger got, ich bitt dich was ich in disem vergangen tag mit gedäncken wortten und wercken wider dein götliche gebot, durch mein versaumnuss begangen und gethan hab ...*
 (3v–5r) Hymnus: *Christe qui lux es et dies* (vgl. AH 27, 111, Nr. 75. – Chev. Nr. 2934) mit Versikel.
 Tit.: *Der hymnus Criste qui lux.* – Inc.: *Christ der du bist das liecht und tag, die vinsternus der nacht veriag ...*
 Siebte Strophe abweichend: *Ad te cla. Bir schreyen zu dir rüeffendt an, nit wellest uns in nöten lan, eyl pald und nit zu lang verzeuch, dein hilff die wone uns armen bey.*
 Anschließend mehrere Gebetsanfänge: *Herr erparnm dich unser. Vater unser etc. Gegrüesset seist du Maria. Ich gelaub in got etc.* Mit Versikel.
 Es folgen zwei Gebete:
 Tit.: *Collect.* – Inc.: *O herr wir biten dich das du wellest erleuchten unser vinsternuss ...*
 Tit.: *Ein andere collect.* – Inc.: *Herre got als dw erleüchtest den tag und machst vinstre die nacht ...*
 Anschließend Anweisung samt zwei Gebeten: *Mach ein krewtz und sprich also. Die benedejnung gottes des allmächtigen vaters und des suns und des heyligen geists kumb über mich und beleib bey mir allwegen Amen.*
O lieber herr in deinem namen will ich schlaffen und ruen und bevilch mich dir und all mein leben in das ewig götlich leben das dw selber bist Amen.
 (5r–v) Morgengebet.
 Rubrik: *Ein nutzlicher segen des morgens so du bist auffgestanden zu sprechen mit bezeichnung des heyligen krewtz, den babst Leo einem künig zu Cipperen zue gesandt hat, als hernach stet.* – Inc.: *Der frid unnsers herren Jhesu Cristi, die craft seines bitteren leydens, das zaichen des heyligen krewtz ...* (s. Haimerl 54, Anm. 272).
 (5v–6r) Segen.
 Rubrik: *Aber gar ein löblicher und andächtiger nutzlicher segen, die oberen gebete alle zu beschliessen.* – Inc.: *In dem namen unnsers herren Jhesu Cristi des gekrewtzigisten stee ich auff, der mich mit seynem rosenfarben bluet erlöst hat ...*
- 3 (6r–7r) GEBET ZUM BZW. BETRACHTUNG ÜBER DAS LEIDEN CHRISTI.
 Tit.: *Ein guete bevelchnuß in das leiden Cristi Jhesu.* – Inc.: *Die marter und das leiden Jhesu Cristi meines herren und gottes sey mir ein süesser einganckh in alle tugent ...* (s. Haimerl 55, Anm. 284).
- 4 (7r–10v) BEICHTGEBETE VOR DEM BESUCH EINER MESSE.
 Rubrik: *Item so du des morgens in die kirchen gest und mess hören wild, so sprich zum ersten diese offenn beicht.* – Inc.: *Ich armer sündiger mensch bekenn dem allmächtigen barmhertzigem got, Marie der hymelkunigin und allen gottes heiligen das ich laider vil gesündt hab ...*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 139.

Cod. 730

139

- (9v) Tit.: *Dises gebete sprich nach der beicht.* – Inc.: *Herr Jhesu Criste ich senckh die grösse meiner sünd in die bitterkait deines leidens ...*
- (9v) Tit.: *Aber ein andüchtig schön gebet.* – Inc.: *O herr heyliger vater almächtiger ewiger* (gestrichen: *vater*) *got, öffnen meinen mundt zu benedejen ...* Mit Versikel.
- (10r) Tit.: *Collect.* – Inc.: *Ich bitt dich herr bis genädig mir deinem diener ...*
- (10v) nur Rahmung.
- 5 (11r–19r) GEBETE ZUR DREIFALTIGKEIT.
(11r–13v) Gebete zur Dreifaltigkeit.
- (11r) Rubrik: *Ein andüchtig gebet zw der heyligen drivalentigkeit.* – Inc.: *Von gantzem hertzen, aus gantzer sel, von allen kreften und aus allem meinem gemüet seyst gegrüesst hoch geloebt und geeret aller höchste heylige drivalentigkeit ...* (s. Haimerl 53, Anm. 268).
- (11v) Rubrik: *Zw der heyligen drivalentigkeit.* – Inc.: *O dw aller heyligiste drivalentigkeit und du aller wirdigiste ainigkeit got vater, got sun, got heiliger geist, drivalentig in der person ...*
- (13r) Rubrik: *Ein ander gebet von der heiligen drivalentigkeit.* – Inc.: *Herr almächtiger ewiger got und unaussprechenlich an ende und ane anfang, den wir ainen in der drivalentigkeit und drivalentig in der ainigkeit bekennen ...* (s. Haimerl 141, Anm. 869).
- (13v) Ablassgebet. Rubrik: *Von disem gepellein nachvolgendt hat man mercklichen grossenn ablas.* – Inc.: *O der aller höchsten und ungetailten drivalentigkeit unsers herren Jhesu Cristi des (!) gekreützigten menschnait und der säligen junckfrawen Marie ...*
- (13v–15v) Gebete zu Gottvater.
- (13v) Rubrik: *Item Ein ander gebet zu der heiligen drivalentigkeit. Zu dem ersten zu got dem vater.* – Mit Versikel. Inc.: *Herre got almächtiger vater der du dir von anfang der welt einen gleich wesenden und gleich ewigen sun geboren hast ...*
- (14r) Rubrik: *Ein ander guet gebet zu got dem vater täglich zu sprechen für dich selbs und ander dein freundt und veinde.* – Inc.: *Almächtiger ewiger got durch dein mülte barmhertzigkeit und bitteren tod deynes suns ...*
- (14v) Rubrik: *Aber ein schön gepet zu got dem vater.* – Inc.: *O dw aller höchsten vater heiliger got. Ich schuldiger armer sündner rüeff zu dir bittende, erbarm dich mein ...* Mit Versikel.
- (15v) Tit.: *Collecten.* – Inc.: *O gotvater der tugent, ein pflantze unseren hertzen, die liebe deines heiligen namens ...*
- (15v–18v) Gebete zu Gottes Sohn.
- (15v) Rubrik: *Ein ander guet gebet alltag zu sprechen zu got dem sun.* – Inc.: *Almächtiger got herr Jhesu Criste bis gebenedeit, gelobt und geert der du mich erschaffen ...*
- (16v) Tit.: *Collect.* – Inc.: *O herre got Jhesu Christe dw schöpfer und erleüchter aller ding. Dw waist das ich alle meine güeter von dir hab, und das ich an dich nichts sein kan noch vermag ...*
- (17r) Rubrik: *Ein ander guet gebet zu got dem herren alle tag ze sprechen.* – Inc.: *O dw warer babst herr Jhesu Criste ich arme sündnerin val für dich hewt und naig mich für dein götliche füesse ...*
- (18v–19r) Gebete zum Heiligen Geist.
- (18v) Tit.: *Von dem heyligen geyst* (vgl. AH 40, 52, Nr. 32. – Chev. Nr. 21247). – Inc.: *Kumb heiliger geist mit den flammen deiner genaden zu rainigen unsere hertz in besprengung deines götlichen tauwes ...* Mit Versikel.
- (19r) Tit.: *Collect.* – Inc.: *Almächtiger ewiger got wir bitten dich verleich uns durch emssige begerung zu erlangen den heiligen geist ...*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 140.

140

Cod. 730

6 (19v–20v) ABLASSGEBETE.

(19v) Rubrik: *Von disem gebetlein hat man CCCC^o tag ablas und vergebung aller vergessen sünd und boser gedänckh.* – Text: *O barmhertziger got ich beger das noch hewt all mein gedänckh wort unnd werck, thün und lassen entspringen und ausfliessen aus deiner götlicher lieb und enden sich in deinem lob und ere Amen.*

(19v) Rubrik: *Item zu dem nachgeschriben gebet hat babst Pius der ander C^o und XL tag ablas geben und der drittail der peim im fegfewr umb vergessen sünd wirt dardurch abgetilgt.* – Text: *O herr Jhesu Criste mach hailwärtig dein dienerin die in dich hoffet. Herr mein got lass mich nit geschendt werden ewigklichen.* Mit Versikel.

(20r) Tit.: *Collect.* – Inc.: *Herr Jhesu Criste ein künig der eren der du mit deynem kostperlichem bluet geruecht hast zu senftigen und abzelegen den zorn deines hymelischen vaters. Erhör mich dein dienerin mit gueter hoffnung ...*

(20r) Rubrik: *Wer diese fünff wort hie nach geschriben mit wolbedachten synnen und mit gueter andacht spricht der sol wissen das er von got nymer geschaiden wirt.* – Inc.: *O lieber herr Jhesu Criste ich beger das dein heiliger nam ... O herr ich beger das dein heiliger fronleichnam ... O herr ich beger das mein lester seufftzer ... O herr ich beger das dein frölichs antlitz ... O herr ich beger das du selber seist mein gelaiter ...*

7 (20v–22r) GEBET ZU DEN FÜNF WUNDEN CHRISTI.

Tit.: *Item ein gebet zu den fünff wunden unseres lieben herren Jhesu Cristi.* Zwischen den einzelnen Anrufungen bzw. Bitten sind jeweils ein Paternoster sowie ein Ave Maria zu beten (nach der ersten Anrufung nur ein Paternoster).

Gegrüesst seist du o hailmachende wund der denghen handt meines lieben herren ... Gegrüesst seist du o hailbringende wund der rechten handt ... Gegrüest seist du o aller gebenedeiste wund des rechten fuess ... Gegrüesst seist du o allzeit zu eren wund des denghen fuess ... Gegrüesst seist du o über süesse wund des hertzen ... O barmhertziger ewiger got milter herre Jhesu Criste, ich bitt dich umb deiner heiligen fünff wunden willen ...

8 (22r–v) FRONLEICHNAMSANDACHT.

(22r) Tit.: *An unsers herren fronleichnamtag.* – Antiphon: *O sacrum convivium.* – Inc.: *O heylige wirtschaft in der Cristus genossen wirt, die gedächtnuss seines leidens wirt begangen ...* Mit Versikel.

Tit.: *Collect.* – Inc.: *O got der du uns under den wunderbaren sacrament die gedächtnuss deines leidens verlassen hast, verleich uns ...*

9 (22v–23v) GEBET DES HL. BERNHARD ZUM NAMEN JESU.

Tit.: *Ein andächtlich schön gebet von dem süessen namen Jhesu das do gemacht hat sand Bernhardin der wirdig vater.* – Inc.: *O gütiger Jhesu O süesser Jhesu O Jhesu ein sun der junckfraw Marie voller warhait und barmhertzigkait O süesser Jhesu erbarm dich über mich nach deiner grossen barmhertzigkait ...*

10 (24r–25v) EMPFEHLUNG ZU GOTTVATER.

Tit.: *Ein bevelchnuss zu got dem herren.* – Inc.: *O süesser got in des macht und gewalt alle ding steen baid in himel und in erden, wann nun an dein götlich erleuchtung, bewegung und würckung nichts fruchtbers noch säligs mag angefangen ... Ich beuilch und bitt dich auch.* – Rubrik: *Hye meld die, die noch in leben sein, als vater und mueter und geschwissteiger und ander für die du dann in sunderhait im willen hast zu pitten. Auch was dir ye zu zeiten anligen ist und was du von got zu erwerben begerst, darnach sprich.* – Inc.: *Auch bitt ich dich umb ein fruchtbers weter und umb beständigkait sig und überwindung deiner heiligen cristenlichen kirchen ...*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 141.

Cod. 730

141

- 11 (25v–26r) FÜNF GEBETE (wohl HUGO (DE SANCTO VICTORE) (vgl. Wilmart 369, Nr. 4).
 Rubrik: *Hernach volgend die fünff pete des grossen lerer Hugonis.* – Text: *Aller süessister herr Jhesu Criste durch die wirdigkait deines leichnam den du an dich hast genomen von der unvermayligten junckhfrau Maria verleich mir armen sünderin das dein heiligster leichnam sey die lest speys meiner sel Amen.*
Aller süessister herr Jhesu Criste durch deinen heiligen namen verleich mir armen sünderin das dein heiligster nam sey mein leste red Amen.
Aller süessister herr Jhesu Criste durch dein bitters leiden verleich mir armen sünderin das dein herte pein sey mein entlichs leiden Amen.
Aller süessister herr Jhesu Criste verleich mir armen sünderin all mein gedänckh in dein wunden zu senckhen Amen.
Aller süessister herr Jhesu Criste bezeich in mein hertz dein vernichtung und deiner wunden aller pittrists leiden Amen.
 Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 24v.
- 12 (26r–v) DREI GEBETE DES HL. FRANZISKUS.
 Rubrik: *Hernach volgend die gebet sand Francisci.* – Text: *Got vater von himel ich bitt dich in dem namen Jhesu Cristi Nazareni des gekreutzigten deines lieben suns das du mir vergebst all mein sünd, mein säumigkait, vergessenn sünd und all schuld meiner iugend. Got vater von himel ich bitt dich ... das du mir gebst genad in disem leben dir zu dienenn nach deinem wolgefallen.*
Got vater von himel ich bitt dich ... das du dich über mich erparrest in der stund meines sterben und empfachst meynen geist Amen.
 Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 25r.
- 13 (27r–29r) ZWEI GEBETE ZUM HL. SEBASTIAN.
 (27r) Tit.: *Ein schon gebete von sand Sebastian.* – Inc.: *Freydenreicher ritter und besunder außewelter martrer gottes, heyliger herr sand Sebastian, angesehen so hochwürdigen standt und zeitlicher ere, so du durch klueger fürsichtigkait queter sitten und gemaines nutz willen ...*
 (28v) Inc.: *O heyliger herr und martrer sand Sebastian, wie ist so gros dein verdienen, bitt für mich unseren herren Jhesum Cristum, das ich von der plag und vor dem siechtagen des gemainen geprechen der da hayst die pestilentz durch dein gepet und dein verdienen behüet werde ...*
 (29v–30r) nur Rahmung.
 (30v) Hinweis mit Bleistift: *Bl. 31 leer mit aufgeklebtem Bilde 16.6.[18]98 herausgenommen.*
 Bl. 31 fehlt.
- 14 (32r–43r) MARIENGEBETE.
 Rubrik: *Hyenach volget die kron der unuermailigten junckhfrauen Marie.*
- 14.1 (32r–38r) GEBETE ZU DEN SIEBEN FREUDEN MARIENS.
 Rubrik: *Item am ersten zu einer gruntfest sprich das schön gebet das sich anhebt.* (schwarz:) *Gegrüest seist du aller heiligste Maria etc.* (rot:) *Darnach heb an und sprich etc. Ave Maria als schön weiss rosen der ersten frewd, und darauf sprich i pater noster, der ersten bluet vermessung des herren Jhesu als ein rote rosen und also thue zu einer yedlicheen frewd, und auff ein yedliche frewd sprich ein gebete die hernach volgen. In welchen gebeten werden begriffen alle ding die man mag begern in der kron.*
 (32r) Inc.: *Gegrüest seist du allerheyligste Maria du mueter gottes, ein künigin der himelen, ein port des paradeis, ein frau der welt ...*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 142.

142

Cod. 730

(32v) Rubrik: *Auf die erste frewd sprich also.* – Inc.: *O almächtiger got ich bit dich das du auf wellest nemmen das gebet in der gedächtnuss der frewd die da hat gehabt die aller heyligist junckfraw Maria do sy deinen und iren sun empfangen hat ...*

(33r) Rubrik: *Auf die ander frewd sprich also.* – Inc.: *O du ewigs guet nymb auf das gebet in sinder gedächtnuss der grossen frewd die da hat gehabt Maria dein wirdige mueter do sy hat haym gesuecht Elizabeth ...*

(33v) Rubrik: *Auf die dritt frewd sprich also.* – Inc.: *O du ewiger got und ursprung aller gueten ding, ich arme sünderin bitt dich durch die unaussprechenlich frewd die da hat gehabt die junckhfrau Maria do sy hat gepert den schein der summen ...*

(34v) Rubrik: *Auff die vierd freüd sprich also.* – Inc.: *O du ewigs liecht der du erleüchtest alle menschen ich offer dir das gebet in besunder gedächtnuss der grossen freüd die da hat gehabt dein auservelte mueter Maria do sy hat gesehen anpetten iren sun ...*

(35r) Rubrik: *Auf die fünft frewd sprich also.* – Inc.: *O got ein erkennen aller haimlichkait der hertzen nymb auf das gebet in sunder gedächtnuss der grossen frewden die Maria die junckhfrau hat gehabt do sy deinenn iren ainigen sun hat geopfert ...*

(35v) Rubrik: *Auf die sechst freüd.* – Inc.: *O Jhesu du gebenedeyter sun gottes ich offer dir das gepet in sunder gedächtnuss der grossen frewd die da hat gehabt dein aller liebste mueter Maria do sy hat traurigklich dich drey tag gesuecht ...*

(36v) Rubrik: *Auf die sibent und lest frewdt sprich also.* – Inc.: *O herr Jhesu Criste ein künig himels und der erden und ein belöner aller werch der gueten und der bösen ich offer dir das gebet ...*

(37v) Tit.: *Ein gebete zu unser lieben frawen.* – Inc.: *Gegrüest seist du kayserin Maria junckhfrau ob allen junckfrawen, ein wirdige mueter und tochter des almächtigen gots vol genaden und ein auffvallender brunn aller tugent, güett, und barmhertzigkait ...*

Parallelüberlieferung: Augsburg, UB (ehemals Harburg), Cod. Öttingen-Wallerstein III, 2, 8^o, 11, Bl. 202r.

Lit.: H. Hilg; Krone unserer lieben Frau. Verfasserlexikon² V 386f.

14.2 (38v–43r) GEBETE ZUM SALVE REGINA.

(38v) Rubrik: *Hernach volgen die fünfzehen Salve regina zu sprechen für fünffertlay anfechtung so ein yedes mensch hat an seinen lesten zeiten. Die erst anfechtung ist von wegen der lieb gottes darumb erman unser frawen des gepetes und sprich.* – Inc.: *O du gnadenreiche und wirdige junckhfrau Maria bis ingedenckh der grossen lieb und überflüssigen genad damit du den sun gottes von himel getzogen hast ...*

(39r) Rubrik: *Hye sprich drew Salve regina. Die ander anfechtung ist in dem galuben darumb sprich zu lob der mueter gots das gebet.* – Inc.: *Aller erwirdigiste mueter gottes Maria du kevsche junckhfrau und aller liebste creatur der heiligen drivalentigkait ich gelaub das du in deinem junckfrawlichen leib hast getragen den almächtigen got in ainem wesen drey person und verhengt die götlichen natur mit menschlicher natur zu der höchsten und unbegreiflichen maiestat ...*

(39v) Rubrik: *Sprich aber drew Salve. Zw dem dritten helt der tewfel ainem yeden menschen für sein sünd darumb sprich also das gebete.* – Inc.: *O du edle junckhfrau Maria und du aller betrüebteste mueter gottes bis ingedenckh der wort Jhesu deines aller liebsten suns die er sprach do du stuendest unter dem heiligen kreütz do er yetz hieng in sterbender not ...*

(40r) Rubrik: *Sprich aber drew Salve. Zw dem vierden helt dir der tewfel für dein verloren zeit darumb erman die junckhfrau Maria des gebets.* – Inc.: *O Maria du betrüebte mueter gottes ich bitt dich bis ingedenckh der kläglichen wort Jhesu do er verlassen was von got und allen creaturen in seinenn aller grösten nöten do er sprach mein got mein got wie hast du mich verlassen ...*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 143.

Cod. 730

143

(40v) Rubrik: *Sprich drew Salve regina. Die fünft anfechtung ist das unwissen der urtail gottes darumb sprich das gebete.* – Inc.: *O du aller erwirdigiste mueter Maria bis ingedenckh der grossen und unaussprechlichen frewd die du hast gehabt do dir der engel des herren hat verkünd das abschaiden von disem iamertal hin zu deinem aller liebsten sun, und dir ist entgegen kummen dein aller liebster sun ...*

(41v) Rubrik: *Sprich aber drew Salve regina. Mit disem gebet offer die xv Salve regina der mueter gots.* – Inc.: *Eya dw zarte mueter aller genaden und barmhertzigkeit ich erman dich des grossen hertzen laides das dw empfangen hast in dem ersten anplickh da du dein liebs kind also sachst auf gehengt in sterbender not und du in klagest vil iamerlichen ...*

(43v) nur Rahmung.

(44r) (rot:) *Hyenach.*

(44v) nur Rahmung.

15 (45r–53r) ROSENKRANZGEBETE.

15.1 (45r–49v) MARIANISCHER ROSENKRANZ.

(45r) Rubrik: *Hyenach volget unser lieben frauen rosenkrantz und wer in betten will der sol betten am anfang einem glauben mit andacht, darnach fünfzig Ave Maria, und nach yedem Ave maria ein stuckh des leydens unsers herren Jhesu Cristi in aller mass als hye hernach gemerckht ist.*

Sprich einen Glauben, Vater unser, Gegrüest seist du Maria, vol genaden, der herr etc. Jhesu Christus.

Es folgen 50 Rosenkranzgeheimnisse: Inc.: (1) *Den du von den heylygen geyst durch den heylygen engel sand Gabriel empfangen hast.* – (2) *Mit dem schwanger dein pasen Elizabeth hast haim gesucht.* – (3) *Den du aller rainigiste iunckhfrau an schmerzen in freuden geboren hast. ...* – Expl.: ... (48) *Der da chünftig ist zu richten und zu urteilen an dem jungsten tag lebendig und tod.* – (49) *Der mit got dem vater und mit got dem sun und mit got dem heylygen geist lebt und regiert ymmer und ewigklich.* – (50) *Der mit got dem vater und got dem heylygen geist sein ewige ere und und glori sandet dir seiner liebsten mueter und rainigisten iunckhfrauen Maria nun und ymmer ewigklichen Amen.*

15.2 (50r–53r) FREUDENREICHER ROSENKRANZ.

(50r) Rubrik: *Wenn du disen rosenkrantz wilt betten so sprich einen Vater unser und ein Ave Maria und einen Glauben ein Salve regina und sprich also.* – Inc.: *O dw edlew hochgelobte iunckhfrau Maria mit disem gebete und mit der starckhen lieb die dein liebes kind vom himel getzogen hat ...*

Es folgen jeweils in Rot fünf Anweisungen zehn Ave Maria und ein anschließendes Paternoster zu beten sowie die dazwischen zu sprechenden Texte. Sie beginnen jeweils mit *O dw hochgelobte iunckhfrau Maria die Ave Maria offer ich dir der grossen freüd und wirde die du hettest ...*

(53v–55v) nur Rahmung.

16 (56r–60v) MARIENKLAGE MIT ABLASSGEBET.

(56r–58v) Rubrik: *Hyenach volgen gebet von der trawrigkait, schmerzen unnd mitleiden unser lieben frauen zum ersten die fünf hertzenlaid Marie der mueter gots die sy hye auff erden gehabt hat.*

Zwischen den einzelnen Gebeten steht jeweils in Rot die Anweisung, ein Paternoster und ein Ave Maria zu beten.

O Maria du gewaltige kayserin des himels und der erden, dw prunn der genaden, dw schatz aller tugent, ich erman dich alles des das dein raines hertz hye auff erden ye betrüebt hat besunder deines ellend und armuet die du hettest an der trist nacht da du in einem offenn

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 144.

144

Cod. 730

haws geboren hast dein liebs chindt ...

O Maria du mueter gottes ich erman dich deines grossen ellends und armuets die du gehabt hat (!), als du mit deinem lieben chindt gezogen bis in Egipten land ...

O du unschuldigs hertz Marie nun gedenck ich an das erschrockenlich und hertzenlich laid das du gehabt hast an der heyligen nacht des letzszen abentessens da die iunger Cristi des herren traurig und mit grosser klag dir verkündeten ...

O du betrübtes hertz Marie ich erman dich des grossen hertzenlaid das du gehabt hast, als du gestanden bist under dem heiligen krewtz ...

Darnach erman ich dich du mueter gottes des grossen hertzenlaid das du gehabt hast bey dem grab da erneuet ward in deinem hertzen alles das, das geliten hat dein liebes chindt ...

Es folgt die Anweisung, neben dem Paternoster und dem Ave Maria auch ein Glaubensbekenntnis zu sprechen.

Maria durch deines Kindes bluet, des schmerzen dir durch dein hertz wuet als ein tewffes (!) wagens pfadt, mach mir mein end guet. Maria durch deines Kindes tod, das vor dir hieng von bluete rot, hilf mir das ich der engel brot, mit rewe empfahe in todes not. Maria durch deines suns leyden gros und durch sein bluet das er vergos, empfahe mich in der genaden schoss und mach mich aller sünden blos Amen.

(58v–60v) (BONAVENTURA?): Stabat mater, deutsch (vgl. AH 54, 312, Nr. 201. – Chev. Nr. 19416). Früher Iacopone de Todis zugeschrieben, vgl. AH 54, 318. Mit Hinweis auf einen von Papst Bonifatius VII. verliehenen Ablass.

Rubrik: *Item von diesem nachgeschriben gepet hat geben Bonifacius der babst VII iar ablas unnd XL karen und haist zu latein Planctus beate Marie virginis.*

Die mueter stuend von laid und schmerzen bey dem krewtz mit schwärem hertzen do ir liebes kind ane hieng ...

(60r) Rubrik: *Collect interveniat. – Inc.: O herr Jhesu Crist wir bitten dich das die erentreich iunckfraw Maria deine süesse mueter well für uns bey deiner barmhertzigkait nun und allzeit bitten ...*

17 (61r–63r) MARIENGEBETE.

(61r) Tit.: *Ein schön gebet von dem vesperpilt unser lieben frawen. – Inc.: O du zueversicht und beschirmung aller der die in dich seufftzen barmhertzigisten junckfraw Maria durch die angst und bitterkait die dein süess hertz erliten hat do dein einiger sun unser herr Jhesus Christus am krewtz hangunde dich senlich ansuch ...*

(61v–63r) Rubrik: *Aber ein gebete zu der junckfraw Maria von irem mitleyden das sprich andächtiglich. – Inc.: O liebe und allerliebste Maria edle süesse kunigin, ich unwirdige aller creatur, ich naig mich zu deinen genaden und valle für dein füesse ...*

18 (63r–70r) DAS GOLDENE KRONGEBET VON ZEHN FREUDEN MARIENS.

Dem Gebet vorangestellt sind Informationen über die angebliche Überlieferung des Gebetes sowie Anweisungen: *Inc.: Das hernach geschriben gebete haist das gekrönd guld ein gebet. (Mit Randbemerkung von späterer Hand: Ist kain glaubnus artikel) Und das hat der heylig engel sand Gabriel vom himel gebracht und hat es gelernet ein frumme diemüetige junckfrawen die so gar in grossen angsten nöten und trüebzal was ... – Expl.: ... wes er die junckfrawen Mariam bittet das da betlich ist des wirt er (urspr. Text nicht mehr lesbar, später ausgebessert, schwarz:) tröstlicher hoffnung (wieder urspr. Text und Schrift, rot:) gewerd. Auch sol er nemmen dreyssigh wachskertzel albig aims als lang als drey spann und alle tag under dem gebet aims pennen.*

Vor den einzelnen Gebeten jeweils die Anweisung in Rot, zehn Ave Maria zu sprechen.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 145.

Cod. 730

145

Inc.: *Ich erman dich junckfraw Maria der grossen überflüssigen freuden, der eren und der wiriden, die dein sel und leib enpfienge ...*

Vgl. H. Hilg, Das goldene Kronengebet von zehn Freuden Mariens. Verfasserlexikon² XI 545–548: Das vorliegende Gebet gehört wohl zur Überlieferungsgruppe 1, Innsbrucker Hs. jedoch nicht angeführt.

19 (70r–72r) FÜNF SCHMERZEN MARIENS.

Rubrik: *Hernach volgen die fünf schmerzen die Maria die mueter gottes gehabt hat in irem herten hie auff erden von wegen ihres lieben Kindes und sprich sy mit andacht.* – Inc.: *O zarte mueter Maria ich erman dich hevt der fünff grossen schmerzen die du hetest an deinem herten die weil du gewesen bist hie auff erden ...*

(70v) Rubrik: *Darnach sprich ir V Ave maria, die opfer ir in ir V schmerzen die sy hat gehabt an irem herten dar an du sy gemant hast.* – Inc.: *Du solt wissen do unser liebe fraw von dieser welt wolt schaiden do was sand Johans zwelfbot und ewangelist ir pfleger ...*

20 (72r–74v) AUFLISTUNG VON VOTIVMESSEN.

(72r–74r) Auflistung von 30 Votivmessen, die auf Erzbischof Erhard von Salzburg zurückgehen. Unsicher, ob Erzbischof Eberhard II. [1200–1246] oder Eberhard III. [1403–1427].

Rubrik: *Wer die hernach betzaichenten XXX mess last lesen für sich oder für einenn anderen der wirt (urspr. Text durchgestrichen: an zweifel) (von späterer Hand, schwarz:) verhoffentlich (wieder urspr. Text:) erlost aus allen seinen nöten er sey lebentig oder tod. Erhardus der ertzbischof zu Saltzburg lies lesen die nachgeschriben messs do wart sein sel erlost aus dem seffewr und erschain dem bischof und so ein mensch lebentig ist so sol man das gepet thuen für die lebentigen. Ist er aber tod so sol mans sprechen für die toten.* – Inc.: (rot:) *Die erst mess (schwarz:) sol gesprochen werden von dem ersten suntag in dem aduent.* ...

(74r–v) Auflistung von sieben Votivmessen zum Seelenheil.

Rubrik: *Item die hernach geschriben vii mess last lesen von unser lieben frawen in ir sibem freud und in welcher not du bist aus der wirst du erlost.* Mit Randbemerkung von späterer Hand: *Wan es goth will und Ehr und deiner sel nuz ist.*

Inc.: (rot:) *Die erst mess (schwarz:) von unser frawen als ir der engel den grues hat bracht ...*

(74v) Auflistung von fünf Votivmessen gegen jegliche Betrübnis.

Rubrik: *Item die v nachgeschriben mess sol man lassen lesen oder singen und anheben an einem freytug umb all betrüebnuß.* Mit Randbemerkung von späterer Hand: *Es ist glich wan man anheb und welliche mess vor der anderen gang.*

Inc.: (rot:) *Die erst mess (schwarz:) von unser frawen annunciacio ...*

21 (75r–81r) MARIENPREIS: „Kaiserliche Kron“ Mariens mit Betrachtungen u. a. über die Blutvergießungen Christi, die sieben Gaben des Heiligen Geistes und die sieben Werke der Barmherzigkeit.

Rubrik: *Das ist die kayserlich kron der iunckhfrauen Marie darymnen grosse betrachtung beschlossen ist der wirdigkeit und gewaltigen ere und besunder wolgefällender dienst der jungkfrauen Marie in sicher widerlegung yrer genaden unnd parmhertzigkeit mit gewaltiger beschirmung von allenn unseren veinten an unserem letztem end, und wirt also gepetth.*

Anweisungen hinsichtlich der richtigen Abfolge der Gebete (schwarz:): *In dem erstenn sprich ainenn pater noster und ain Ave Maria und ainenn glauben für die guldein schym*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 146.

146

Cod. 730

der kron. Darnach sprich zwaintzig Ave Maria den zwaintzig pluet vergiessung unsers lieben herren Jhesu Christi fur zwaintzig edel gestain in die schyn der kron.

Es folgt die Auflistung der 20 Blutvergießungen: *Die erst pluetvergiessung ist die beschneydung unsers herren Jhesu Cristi ...*

Direkt anschließend folgen neue Anweisungen (77r): *Darnach sprich siben Ave maria für siben hohe ziborii den siben gaben des heyligen geistes damit die awserwelt hymlich kayserin begabt und geziert ist von irem gespons dem heyligen geyst.*

Es folgt die Auflistung der sieben Gaben des Heiligen Geistes: *Die erst ist götliche weysheit. Die ander götliche verstüntnuss ...*

Direkt anschließend (77r): *Darnach sprich aber siben Ave Maria für siben chlain zibori zwischen der grossen zibori den siben wergken der barmhertzigkait die da volkōmenlich sein in der jungkfrauen Maria darumb wirt sy gehayssenn und ist ein mueter der parmhertzigkait.*

Es folgt die Auflistung der sieben Werke der Barmherzigkeit: *Das erst wergkh der parmhertzigkait ist speysen den hungrigen ...*

Direkt anschließend (77v): *Darnach sprich aber siben Ave Maria für siben edlen gestain in die siben klainen ziboren den siben worten die unser lieber herr sprach an dem heyligen krewtz, die vol parmhertzigkait gewesen sein.*

Das erst wort ist Vater vergib in wann sy wissenn nit was sy thuen ...

Direkt anschließend (78r): *Darnach sprich vier Ave Maria als für vier hoher awffgerechter pogen über die chron, drew Ave Maria sprich der heyligen dryvaltigkait, und darnach ain Ave Maria dem ainigen götlichen wesen in der drivaltigchayt der dreyer person, das der jungkfrauen Marie aw dem ainigen rate und fürselung der unzertrennten gothayt kayserlicher gewalt gegeben ist ... Darnach sprich zwelff Ave Maria für zwelff stern gesetzt in die kayserlich kron zw ainer zier und erleuchtung als sy Johannes gesehen hat in der figur in dem puech der häimlichkait den zwelff freuden der jungkfraw Marie die sy in irer ere und wirdigkait ewigklichen hat.*

Es folgen die zwölf Freuden Mariens: *Die erst frewd ist das sy sich frewd das ir ere und wirdigkait übertrifft die ere aller engel ...*

Direkt anschließend (80v) Anweisungen, wo die verschiedenen Freuden *als zwelff stern ... in die kayserlich kron der jungkfraw Marie in andächtiger betrachtung* gesetzt werden sollen: *Die ersten siben auff die grossen siben ziboren der siben gab des heyligen geysts, darnach vier auff die vier pogen des kayserlichen gewalts ... das sy in erverben ist an zweyffel sy zw sehen in den eren unnd freuden in dem hymel ewigklichen das verleich uns got der vater, got der sun, got der heylig geyst Amen.*

(81v) nur Rahmung.

Lit.: H. Hilg, Krone unserer lieben Frau. Verfasserlexikon² V 388.

22 (82r–95r) KRONE UNSERER LIEBEN FRAU VON DEN SIEBEN FREUDEN.

Anweisungen zu einer Corona bestehend aus 63 Ave Maria (entsprechend den 63 legendarischen Lebensjahren Mariens) und sieben Paternoster zu Ehren der sieben Freuden Mariens. Nach einer genauen Erläuterung und der Aufforderung (Bl. 82v), dass *an dem anfangkh der kron sol sich der mensch schickchen mit gantzer andacht, also das er die weil an nicht anders gedengk dann an die frewd die er zw ainem yeden tail für sich als vil es im nüglich ist nymbt* folgen sieben ausgewählte Freuden Mariens.

(82v) *In dem ersten tayl sol er nemmen die frewd der verkündung des ennglischen gruess ...*

(84v) *Zw dem andern tail sol der mensch für sich nemmen die ander frewd, das ist das Maria die jungkfraw hat haim gesuecht ir muemen Elizabeth ...*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 147.

Cod. 730

147

(86r) *Zw dem dritten tail so der mensch für sich nemmen die dritt frewd, das ist die gepurd unsers herren Jhesu Cristi zw weynachten und sol da betrachten wie Maria und Joseph komen gen Beethleem ...*

(87v) *Zw dem vierden mal sol der mensch für sich nemen die vierdt frewd, das ist als die heyligen drey kunig das opfer brachten ...*

(89r) *Zw dem fünfften mal sol der mensch für sich nemen die fünfft frewd Marie das ist ze liechtmess als sy ir liebs kindel hat geopfert in den templ ...*

(91r) *Zw dem sechsten tail sol der mensch für sich nemen die sechst frewd Marie das ist an dem Ostertag do ir allerliebster sun erstuend von dem tod nach seiner marter ...*

(93v) *Zw dem sibenden und letzten tail sol der mensch für sich nemen die sibendt frewd die da übertrifft die andern all das die künigin und junckfraw Maria genomen ist worden von irem kind Cristo Jhesu in den hymel ...*

(94v–95r) Anweisungen, dass man diesen Rosenkranz mit geschlossenen Augen oder in einem dunklen Raum beten solle, um leichter zu *gedengkhen gleich als es yetzo geschäch und als er dupey wär und säch es alles*. Beim Beten der Ave Maria solle man sich so verhalten, als ob man mit der hl. Maria sprechen würde, beim Beten des Paternoster hingegen so, als ob man mit Christus am Kreuz sprechen würde. Zudem *sol der mensch nit bedencken und bekümeren ob das also sey als dann da geschriben ist, wann es ist wol güetiglich zu gelauben wie wol es nicht alles in dem ewangelio stet oder in andern bewärten geschriben doch so haben es heylig lerer gemacht als Bouaventura und ander mer*.

Parallelüberlieferung: München, BSB, Cgm 143, 2r (schriftliche Mitteilung von Dr. H. Hilg vom 24.4.1983).

Lit.: H. Hilg, Krone unserer lieben Frau. Verfasserlexikon² V 384–392, hier 386.

Vgl. J. B. Schöpf, „Die chron von unser lieben Frawn von den süben Frewden“, in: VII. Programm des k. k. Gymnasium zu Bozen Schuljahr 1856/57. Bozen 1857, 43–54; nicht übereinstimmend, inhaltlich große Ähnlichkeit.

23 (95v–102v) MARIENANDACHTEN FÜR DEN TÄGLICHEN GEBRAUCH.

(95v–96r) Anmerkung am Rand von späterer Hand: *Zuo betten anfangen ist ain tag wie der ander*. Anweisungen (rot): *Hye hebt sich an ein nütz und guets gebete von unser lieben frawen wer das andächtiglich spricht knyend vor unser lieben frawen pild von ainem sanbtztag bis an den andern alle tag ainsten der* (gestrichen: *sol sicher sein an allen zweyfel*) (von späterer Hand am Rand ausgebessert:) *may hoffen* (wieder urspr. Text:) *das im unser liebe fraw in den acht tagen gewertt welcherlay bete sy man pittet müglicher pete der wirt er trostlich von ir gewert ...*

Zweifelnde Anmerkung am Rande von späterer Hand: *Mag wol ain mal geschehen sein, ob es aber wider geschehen wurd ist ain zweifel und nix gwissn*.

Zwischen den einzelnen Gebeten jeweils die Anweisung, ein Paternoster, ein Ave Maria sowie das Magnificat zu sprechen.

(96r) Inc.: *Ich bitt dich fraw sancta Maria durch alle die ere und durch alle die gross genade die dir got hat gethan und durch alle die wunder die got durch dich hat gewürckht mit seiner edeln gothait das dw mein gebete erhörest und mein gepet nit verschmähest und mich geverst und mich erfrest in disen acht tagen durch deines lieben chindes empfängknuss willen ...*

(98r) Inc.: *Ich bitt dich ruine keusche edle magt Maria durch die gross frewd die du heylige magt Maria hetest do dir der heylig engel sand Gabriel kund tat ...*

(98v) Inc.: *Ich bitt dich heylige fraw sancta Maria und erman dich durch die gross frewd domit dein heyliges hertz erfrest ward do dw Maria dein heyligs chind ansuchst ...*

(99r) Inc.: *Ich bitt dich heylige fraw sancta Maria durch dein heylige grosse frewd damit*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 148.

148

Cod. 730

dein heyligs hertz erfrewd ward und gelobt ward do dw dein kind nach seinem bitterlichen strengen tod frölich und gar wunnigklich sachst lebendig erstanden ...

(100r) Inc.: *Ich bitt dich und erman dich raine keusche magt Maria durch der grossenn frewden willenn und durch der manung da dir dein sel und dein hertz mit erfrewd ward do dw dein kind sachst mit frewden und mit allen eren zum himelreich farn ...*

(100v) Inc.: *Ich bitt dich heylige frau sancta Maria durch die gross volkömenden frewden do dein heylige sel und dein heyliger leib gefrewd gelobt und geert ward do dir der heylig engel sand Gabriel verkündet das dw zu himel solltest faren ...*

(101v) Tit.: *Das Magnificat.* – Inc.: *Mein sel libt got den herren und mein geyst hat sich erfrewd in got meinem hail. Wann er hat ungesehen die diemütigkeit seiner diern dauon haissen mich sälig alle geschlecht ...*

(102r) Tit.: *Das Salue.* – Inc.: *Gegrüest seyst dw kunigin der barmhertzigkeit das leben süessigkeit und unser hoffnung bis gegrüest ...*

24 (103r–v) GEBET ZU CHRISTUS.

Tit.: *Ain andächtigs gebete zu unserem herren Jhesu Cristo.* – Inc.: *O dw mein allerliebster schatz herr Jhesu Criste meiner armen sel trost du spiegl der götlichen maiestat wie so ich loben deinenn heiligen namen darnach ich genendt bin wie mag ich dir genuessamklich dank sagen aller guettat die dw mir ertzaiget hast ...*

25 (103v–105v) ZWEI ABLASSGEBETE.

(103v–105r) BENEDICTUS XII. PAPA: Ablassgebet.

Rubrik: *Benedictus der zwelfft hat das nachgeschriben gebete selbs gemacht und allen gepeichten und bereuten menschen die das andächtiglich knyeend sprechen die weil das hochwürdig sacrament gegenwürtig ist unnter der mess gibt er so vil jar ablas als vil gewesen sein der wunden Jhesu Criste.* – Inc.: *Ich pit dich allergüetigster herr Jhesu Criste durch der hohen lieb willen damit dw das menschlich geschlecht hast lieb gehabt als dw himelischer kunig hiengst an dem fron krewtz ...*

(105r–v) JOHANNES XXII. PAPA: Ablass.

Rubrik: *Babst Johannes der XXII hat geben allen bereüten gepeichten menschen so oft sy das nachgeschriben gebete kniendt mit andacht sprechen hundert jar ablas tödlicher sünd.* – Inc.: *Die sel Criste heylig mich, der allertöblichist leichnam Criste hayl mich, das aller heyligest bluet Criste trenckh mich, das aller hailsamist wasser aus der seyten Criste geflossenn rainig mich ...*

26 (105v–109v) BETRACHTUNGEN ÜBER DIE SIEBEN FREUDEN MARIENS.

Tit.: *Von den siben frewden der junckhfrau Marie.* – Inc.: *Ich erman dich hochgelobte junckhfrau Maria der grossen wirde und ere die dich got der vater in ewigkeit so mächtigklich angelegt hat das dw pist junckhfrau und ain mueter gottes sun ...*

27 (109v–110r) MARIENGEBET.

Tit.: *Aber ein hübsch gebet zu Maria der mueter gottes.* – Inc.: *Bis gegrüest dw heylige stat der gohait dw pist würdig und sälig der ewigen frewd, dw bist ein habitackl der gerechtigkeit ...*

28 (110r–112r) ZWEI GEBETE ZU MARIA EMPFÄNGNIS.

(110r–111v) Tit.: *Von der erlichen empfanckhmas Marie der junckhfrau.* – Inc.: *O dw aller edliste junckhfrau Maria dw würdige mueter gottes bis gegrüeset zu hundert tausend malen dw zarte wolriechende rosen du schöne und wolgezierte pluem ...*

(111v–112r) Tit.: *Collect.* – Inc.: *Bir bitten dich allmächtiger got der dw den leib und sel deiner allerheyligisten mueter Marie das sy sol werden ein würdig wonung deines aingebore-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 149.

Cod. 730

149

nen suns durch mitwürckung des heyligen geists von ewigkait beraitet und fürgesehen hast ...

- 29 (112r-v) SIXTUS IV. PAPA: Ablassgebet.
 Rubrik: *Babst Sixtus der vierdt hat das nachgeschriben gebet selbs gemacht und verlihen XI tausend jar ablas als oft ains mit andacht spricht vor der figur unser lieben fraven. – Inc.: Bis gegruesset du allerheiligste Maria, ein mueter gottes, ein künigin der himel, ein porten des paradeis, ein frau aller welt ...*
 Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 73r.
- 30 (112v–117r) GEBETE IN VERSCHIEDENEN BEDRÄNGNISSEN.
 Rubrik: *Welcher mensch in trüebzal kumernuss armuet gefängknus in dem zoren gottes oder in was widerwartigkeit er ist und das gebete XXXIII tag an unterlas alle tag ainsten kniendt mit andacht spricht für sich selbs oder für ander der wirt (gestrichen: an zweyffel) (von späterer Hand am linken Rand ergänzt:) vileicht verhofflich (wieder urspr. Text:) von got dem herrenn erhört.*
 Inc.: *O süessister herren Jhesu Criste warer got der du avns der schossen deines himelischen vaters des allmächtigen gottes gesendet bist in die welt die sünd zu vergeben ...*
- 31 (117r–119v) TODES- BZW. TOTENGEBETE.
 (117r–118r) Rubrik: *Hernach volget das testament des tods das ain yeder mensch an seinen letzten zeiten sol beyhendig haben und das selb lesen oder mermalen lesen lassenn und innhalt des selben also von dieser welt abschaiden. – Inc.: Ich arme sunderin N bekenn mit dieser offen zetel das ich ain ware christin bin und will also sterben wann ich gelaub gänzlich all artigel des heiligen cristlichen gelaubens und was in den vier ewangelien stet ...*
 (118r) Tit.: *Wie der mensch für all ellend gelaubig selen bitten sol. – Inc.: O heylige drivaltigkeit o du ainigs wesen o ewiger got erbarmm dich über all gelaubig selen ...*
 (118r) Tit.: *Auff dem kirchhof. – Inc.: Seid gegrüest all ellennndt gelaubig selen, habt rue in dem frid Cristi und der euch erledigt hat mit seinem kostperlichen bluet der erparmm sich über euch ...*
 (118v) Tit.: *Aber für all gelaubig selen. – Inc.: O heyliger got o starcker got o untödlicher got herr Jhesu Criste erparme dich über all gelaubig selen durch deynen heyligen namen verleich in rue, pis sy genädigklich zu dir emphahen in dein reich ... (s. Haimerl 155, Anm. 965).*
 (119r) Tit.: *Für deinen vater, mueter, freundt und guettater selen bitt alzo. – Inc.: O dw reicher prunn der parmhertzigkeit tail mit dein väterliche lieb allen gelaubigen selen die du hast in deiner genaden straff besunder meiner vorroderen vater und mueter und aller meiner freundt selen gib in die ewig rue ... (s. Haimerl 155, Anm. 962).*
 (119v) Tit.: *Aber für all ellendt gelaubig selen. – Inc.: Ewiger und allmächtiger got erparmm dich über all ellennndt gelaubig selen die hye auff erden nyemandt habent der in guets beweis ...*
 Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 130r.
- 32 (119v–122r) ABLASSGEBETE.
 (119v–120v) BONIFATIUS IX. PAPA bzw. BENEDICTUS XIV. PAPA: Ablass.
 Rubrik: *Welcher gepeichter und bereuter mensch das nachgeschriben gepet XL tag nacheinander all tag ainsten spricht dem hat Babst Bonifacius verlihen vergebung aller sünden, sölichs hat nachmals Babst Benedictus bestätt und noch so oft ains mit andacht spricht hat er dartzu geben VIII tausent jar ablas.*
 Inc.: *Got der dw umb erlösung der welt wolltest geporen, beschniten, von den Iuden verachtet, von Juda dem verräter durch den kus verraten, gepunden und gefangen ...*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 150.

- 150 Cod. 730
- (121r–122r) INNOCENTIUS (?) PAPA: Ablassgebet.
 Rubrik: *Ain andächtigs gebet von allen gelidern unsers herren Jhesu Cristi wer es mit andacht spricht der hat von yedem grues dreyssig tag ablas hat Babst Innocencius selbs gegeben und bestätt.*
 Inc.: *Gegrüesset seist dw erliches hauvt unsers sälygmachers für uns gekrönt mit dörnen und geschlagen mit den ror Gegrüesset seist dw aller schönstes anlütz Cristi ...*
- 33 (122v) RESPONSORIUM „TENEBRAE“.
 Tit.: *Tenebre.* – Rubrik: *Dises gebet sol gesprochen werden zu mittag so man das Tenebre levttet besunder am freytag zu gedächtnuss des todes Jhesu Cristi.* – Inc.: *Vinsternuss seind worden als die Iuden den herren Jhesum gekreutziget hetten und umb die newntten stundt schray Jhesus mit grosser stym ...*
 Vgl. München, BSB, Cgm 4638, 222r (CAO Nr. 7760).
- 34 (123r) GEBET ZU DEN FÜNF WUNDEN CHRISTI.
 Tit.: *Zu den fünff heiligen wunden Cristi ein gebet.* – Inc.: *Herr Jhesu Criste durch dein heilig fünff wunden und durch die grossen angst die du an dem ölperg für das menschlich geschlecht gehabt do du bluetigen schweis geschwitz und vergossen hast ...*
- 35 (123v–124r) SEGEN.
 Tit.: *Hyenach volget ein nutzper segen den der mensch all tag sprechen sol.* – Inc.: *Die genad und der frid unsers herren Jhesu Cristi, die lieb got des allmächtigen, die gemainschaft des heyligenn geists, die rainigkait marie der junckfrawen ...*
- 36 (124r–125r) GEBET ZUM ENGLISCHEN GRUSS.
 Tit.: *Ein andächtig gebet zu der junckhfraven Maria von dem englischen grues.* – Inc.: *Ich grüesse dich du allerheyligiste junckhfraw Maria, ein fraw der engel, ein künigin der himel, mit dem grues damit dich der heilig engel Gabriel gegrüesset hat als er sprach ...*
 Mit Versikel und Collect: *Allmächtiger got als dw wolltest dein ewigs wort durch verkündung des engel an sich nemmen menschliches fleisch aws dem leib der heyligen junckhfraw Marie ...*
- 37 (125r–128r) GEBETE ZUM LEBEN CHRISTI.
 (125r–126r) Gebet zur Geburt Christi.
 Tit.: *Ein andächtigs gebete von der gepurdt Cristi.* – Inc.: *O reicher milter got in der ewigkait o ewige lieb der götlichen parmherzigkait die uns armen schuldigen menschen hie auff erde erschynen ist an dem heiligen weyhennachttag da du himelischer vater gesendet hast deinen aingebornen sun unseren herren Jhesum Cristum ...*
 (126r–127r) Gebet zu den Schmerzen Christi.
 Rubrik: *Dernach werden begriffen die schmerz und marter so Cristus geliten hat an dem stam des heyligen kreutz, sein ellennder durst, sein lawts geschray, sein pitter tod, sein heilige grebnuss.* – Inc.: *O himlischer parmherziger got in der ewigkait herr Jhesu Criste dw güetiger vater wie gar willigklich hast du dich geben in den tod von meinen wegen ...*
 (127r–128r) Gebet zur Auferstehung und Auffahrt Christi.
 Rubrik: *Hernach wirdet betracht die urstend und auffart Cristi und zwekunft des heyligen geist.* – Inc.: *O herr Jhesu Criste du gewaltiger schöpfer himels und der erden, ein künig der ewigen glori, dw starcker leo von Juda, dein löbliche urstend bedenckh ich und erman dein miltte parmherzigkait ...*
- 38 (128r–129v) ABLASSGEBETE.
 (128r–129r) Rubrik: *Wer das gepet spricht so der briester das sacrament auffhebt under der mess hat CCC^o tag ablas.* – Inc.: *Bis gegrüest dw warer leichnam Cristi, der warlich*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 151.

Cod. 730

151

geporen ist von der junckhfrauen Maria, warlich gemartert und geopfert an das krewtz für alles menschliches geschlecht ...

Mit Versikel und Collect: *Her got der den glorificierten leib und bluet unsers herrenn Jesu Cristi bey uns hast wellen beleiben ...*

(129r-v) Rubrik: *Durch bete künig Philippen von Franckreich (Philipp V.?) hat Babst Bonifacius der sechst (Bonifatius VIII.?) allen gepeichten und bereuten menschen die sölichs nach der wandlung sprechen mit andacht gegeben und bestättet zway tausend jar ablas tödlicher sünd. – Inc.: Herr Jesu Criste, der du das allerheyligist fleisch von der hochgelobtesten junckfrauen Maria empfangen und das kostperlich bluet von deiner allerheyligisten seitten an dem heiligen fronkrewtz vergossen hast ...*

39 (129v–130r) GEBET ZUM ALTARSAKRAMENT.

Rubrik: *Ein gar löblich gebete zu sprechen wann das hochwirdig sacrament gegenwürtig ist. – Inc.: Gegrüesset sey der anfanckh unser schöpfung, gegrüesset sey der Ion unser erlösung, gegrüesset sey das verdienen unser widergebung, gegrüesset sey der wegweiser unser pilgramschaft ...*

40 (130r–131r) BENEDICTUS XII. PAPA: Ablassgebet (identisch mit Gebet auf Bl. 103v).

Rubrik: *Benedictus der zwelft hat das nachgeschriben gepet selbs gemacht und allenn gepeichten und bereuten menschen die das andächtiglich knyendt sprechenn dieweil das hochwirdig sacrament gegenwürtig ist unttter der mess gibt er so vil (gestrichen: ablas) jar ablas als vil gewesen sein der wunden Christi. – Inc.: Ich bitt dich aller güetigisterr Herr Jhesu Criste durch den hohen lieb willenn damit du das menschlich geschlecht hast lieb gehabt hast dw himelischer künig hiengst an dem fron krewtz ...*

41 (131r–135r) MARIENGEBETE.

(131r–132v) Tit.: *Ein andächtig gebete zu Maria der mueter gots. – Inc.: O dw alledurchleuchtigste kayserin o du aller scheinperlichiste himel künigin o du aller schönste junckhfrau Maria, du allerwirdigiste mueter gottes, meines schöpfers und erlösers, ich fleuch seufftz unnd schrey zu dir ...*

(132v–135r) Tit.: *Ein andächtige empfelung zu Maria der mueter gots. – Inc.: Under dein beschirmung fleuch ich, dir pevy ich meyne kny O dw aller erleuchtiste und schönste junckhfrau Maria dw mueter gottes du wirdigiste alles lobs ich unvirdigiste flüchtige und poshäftige über all sünderin ...*

42 (135r-v) GEBET FÜR DIE MITMENSCHEN.

Rubrik: *Wie ein mensch für ander menschen bitten sol. – Inc.: O dw parmhertziger ewiger got erhör mein arms gebete und bis genädig den menschen die ich in meiner gedächtnuss han, herr gib in zu erkennen das sy werden frumm menschen frist in ir leben auff pesserung ...*

43 (135v–137r) GEBET VON DEN SIEBEN LETZTEN WORTEN JESU.

Tit.: *Ein gar hailsam gebet von den siben worten die unserr herr Jhesus Cristus hangendt an dem krewtz geredt hat. – Inc.: O herr Jhesus Criste der du siben hailsame wort hangendt an dem heyligen krewtz geredet hat auff das wir albey die in gedächtnuss haben sollen. Ich bitte dich durch die kraft der selben siben wort wellest mir vergeben alles so ich verschuldet hab ...*

Die Sieben Letzten Worte Jesu sind jeweils in Rot geschrieben; die Reihenfolge entspricht mit Ausnahme der zwei letzten Worte (Ioh. 19,30 und Luc. 23,46), die in umgekehrter Reihenfolge angeführt sind, der traditionellen Reihenfolge.

44 (137v–139r) GEBET ZU CHRISTUS.

Tit.: *Ein andächtig gepet zu unserm herren Jesu Christo. – Inc.: O herr Jhesu Criste, ein*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 152.

152

Cod. 730

schöpfer aller ding und ein erlöser des menschlichen geschlächts ich bechenn dir all mein sünd und missetat O herr gerechter richter dem da offenwar sein alle hertzen und kundt all gedängkh Ich klag dir mein not kumernus und anligen ...

- 45 (139r–140r) ACHT ABLASSGEBETE (Ed.: W. Stammer, Spätlese des Mittelalters II. Religiöses Schrifttum [Texte des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit 19]. Berlin 1965, Nr. 5, 13f. und 65f.).

Acht Psalmverse, die der Teufel dem hl. Bernhard eröffnet hat.

Rubrik: *Hernach volgendt die acht nützlichisten vers des gantzen psalters, als sand Bernhard geöffnet ist worden.* – Inc.: *Herr erleucht meine awgen das ich nymermer entschlaff in dem tod damit mein veint nit etwo sprechen müge er hab mir angesiget In dein hennndt bewilch ich meinen geist herr got der warheit du hast mich erlöst ...*

Parallelüberlieferung: u. a. Innsbruck, ULBT, Cod. 631, 250v, Cod. 735, 192r.

- 46 (140r) BITTE UM LANGES LEBEN ZUM BEREUEN DER SÜNDEN.

Tit.: *Zw erwerbung fristung des lebens.* – Inc.: *Almächtiger ewiger got, der dw Ezechie dem künig Judee, als er dich wainendt mit andacht pat in seinen tods nöten, im die zeit seines lebens erstreckhet hast, verleich mir deiner unwirdigen dienerin so vil zeit zu leben daryn ich genuesamklich bewainen, beklagen und berewen müge all mein sündt ...*

- 47 (140v–148v) ABLASSGEBETE.

(140v–145r) INNOCENTIUS VI. PAPA: Ablass. Rubrik: *Hye hebt sich an gar ein liebs und säliges gebet von unser lieben frauen und wer es alle sambttagnacht spricht der sol des gewis sein das in unser frav nicht vertzeicht umb wen er pitt und an seinem letzten end mag er nit ersterben an gottes leichnam und hat von dem babst Innocencio VI M^o jar ablas und an dem newnten tag vor seinem end erscheint im unser liebe frav.* – Inc.: *O dw aller mächtigste kayserin aller wirdigkait O dw edlew künigin aller miltigkait O dw hochgeborne fürstin aller güetigkait O du raine maid aller kewschhait O dw werde mueter aller parmhertzigkait ...*

Zwischen den einzelnen Anrufungen zu Maria sowie am Ende des Gebetes sind jeweils ein Paternoster und ein Ave Maria zu beten.

(145r–148v) Rubrik: *Wer das hernach geschriben gebet mit andacht spricht XXX tag an underlas unser lieben frauen auff plossen knyen der sol des sicher sein wes er bittet betlicher ding er wirdt (gestrichen: an zweyffel) (von späterer Hand am Rand hinzugefügt:) verhoffenlich (wieder urspr. Text:) gewerd.* – Inc.: *Ein sälicher briester bat unserr frauen XXX iar das sy sich liess sehen in aller der gestalt als sy was an dem tag do ir liebs kind zu himel fuer wie ir gepär und wandel war und sprach ob er mit gots hulden leben solt ...*

Zwischen den einzelnen Teilen sind jeweils zwei Ave Maria zu beten.

- 48 (148v–149v) 14 ANRUFUNGEN MARIENS.

Rubrik: *Nun hernach volgendt die rüeff unser lieben frauen albeg mit ainem Ave Maria.* – Inc.: *O ausfliessunder prunn der ewigkait wie bist dw pesigen ...*

- 49 (149v–153r) GEBET DES HL. AUGUSTINUS.

Rubrik: *Das hernach geschriben gebete hat gemacht sand Augustin mit hilf der heyligen engel got ze lob und ze ere und hat erlaubt welcher mensch das gebet des tags spricht in gueter andacht das des selben menschen sel so sy von seinem leib schaidet das die hell noch all ir warter der sele nicht geschaden mügen sunder die heyligen engelen solten die sele emphahen und sy führen an unterlas in die himel. Sand Gregorius spricht auch von disem gebet welcher mensch das gebet des tags spricht zu got mit gueter andacht das der tewfel noch kain*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 153.

Cod. 730

153

pös mensch im des tags nicht geschaden mag, und also vacht es an in dem namen der heyligen drivalentigkeit Amen. – Inc.: Herr dw bist allmächtig und bist trivalentig und warst ye vor allen dingen und beleibst ewiglichen. Eya dw gebenedewter got ich bevilch dir mein sel und mein leib in deynen gewalt deiner hemde das dw sy behüetest tag und nacht zeit und stundt ...

Aufforderung am Ende des Gebetes, ein Paternoster, ein Ave Maria sowie ein Credo zu sprechen.

50 (153r–v) MORGENSEGEN.

INNOCENTIUS IV. PAPA: Ablass. Rubrik: *Hye hernach volget gar ein gueter segen alltag in andacht des morgens zesprechen und V pater noster und V Ave Maria und ainen glauben.*

(am unteren Rand in Rot von gleicher Hand hinzugefügt): *Bast (!) Innocencius (gestrichen: hat) der vierdt hat geben zu disem segen CCC^o tag ablas.*

Inc.: *Die kayserlich maiestat got des allmächtigen behüet mich. Die küniglich gothait beschirm mich. Die ersam ainigkait gottes bewar mich ...*

51 (154r–164r) GEBETE ÜBER DAS LEBEN CHRISTI ZU DEN SIEBEN TAGZEITEN.

Rubrik: *Die hernach geschriben gebet sein von der menschhait und leben unsers lieben herren Jhesu Cristi und seinem heyligen leyden darynnen die vii tagzeit begriffen sind, und von erst das gebet von der zwekunft unsers lieben herren Jhesu Christi als er von seinem himelischen vater her ab in dise welt gesendt ist worden und uns arm sündig menschen zw erledigen von dem val Adam und Eve.*

(154r) Inc.: *O herr Jhesu Criste ewiger parmhertziger got, schepfer aller welt. Ich dein arme creatur bedenck dein heylige zuekunft als dw ewiger got aus gruntloser lieb und barmhertzigkait kömen bist ...*

(154v) Tit.: *Ein ander gebet von der kindthait Jhesu Cristi sprich also. – Inc.: O herr allmächtiger got herr Jhesu Criste bis genädig mir armen sündigen menschen durch dein heilige kindthait und schneid von mir das dir ein missfallen sey ...*

(155r) Tit.: *Ein gar guet gepet von dem leben unsers lieben herren Jhesu Cristo. – Inc.: O lieber herr Jhesu Christe. Ich bedenck als dw geopfert bist worden in den tempel an dem heyligen liechtmess tag ...*

(155v) Tit.: *Ein ander gar guet gepet von dem heyligen palmtag. – Inc.: O genädiger lieber herr Jhesu Christe Ich bedenck das dw an dem heyligen palmtag löblich bist empfangen worden zw Jherusalem von den kinden von Israhel ...*

(156r) Tit.: *Ein gar guet gepet von dem abentessen unsers lieben herren Jhesu Cristi. – Inc.: O ewiger barmhertziger got herr Jhesu Criste dein heyligs abentessen bedenck ich und das genadenreich guet ob allem guet das dw uns arm sündigen menschen zw letz hast gelassenn ...*

(156v) Tit.: *Ein gar guet gepet von den angsten unsers lieben herren Jhesu Cristi. – Inc.: O herr Jhesu Criste mein got nach deinem heyligen abentessenn bist dw ausgangen an den öllperg trawrig und betrübt in deiner heyligen menschhait von vorcht wegen des töttens ...*

(157r) Tit.: *Ain gar guet gebet von der gefängknuss unsers lieben herren Jhesu Christi die zw metten zeit geschach. – Inc.: O himelischer künig mein got und herr Jhesu Criste durch unsern willen bist dw zw metten zeit worden gefangen und an alle barmhertzigkait ämerlichen und hertiglichen gepunden, schänlich geführt ...*

(157v) Tit.: *Ein guet gepet von der preym zeit des leidens Cristi Jhesu. – Inc.: Eya parmhertziger got herr Jhesu Criste dein grosse unschuld bedenck ich wie du geführt bist worden zw preym zeit zw Pilato dem valschen richter vor dem dw mit vil falscher zeuckhnuss als ein übeltätiger mensch hertiglich verklagt und lügen hästiglich versagt bist worden ...*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 154.

154

Cod. 730

(158r) Tit.: *Ein guet gepet von der gayslung unsers lieben herren.* – Inc.: *O aller liebster herr Jesu Criste ich bedenckh dein groß pitters leyden das du geliten hast in der gayslung do dein heylicher leibchnam iämerlich geschlagen und verserdt ward ...*

(158v) Tit.: *Ein guet gebet von der krönung unsers lieben herren Jhesu.* – Inc.: *O dw mein allerbester herr Jhesu Criste dw zier der engel dw spiegel der heyiligen maiestat dein gross leiden bedenckh ich das dw empfangen hast in der krönung do dein heyligs harvt durchstochen und verserdt wart ...*

(159r) Tit.: *Ein guet gebet von der sechst zeyt.* – Inc.: *O höchster got und liebhaber menschlichs geschlächts nach der valschen urtail die Pilatus über dich gefellet het erman ich dich des ellenden gangkhs do dw künig aller eren aus der stat Jerusalem geführt wardest mit anderen schedlichen mannen ...*

(159v) Tit.: *Von der nonzeit unsers lieben herren Jhesu Cristi ein gar guet gebet.* – Inc.: *O ewige weyshait o gruntlose väterliche lieb herr Jhesu Criste dein grosse gehorsamkeit bedenckh ich als du dich geopfert hast durch unsern willen in den tod deiner grossen pein und marter an dem kreutz ...*

(160r) Tit.: *Von der vesper zeit des leydens unsers lieben herren Jhesu Cristi.* – Inc.: *O schein des ewigen liechts wie bist du nun so gar erloschen. O dw durchleüchtiger spiegel der myniglichen gohait wie bist dw so ungestalt ...*

(161r) Tit.: *Von der complet zeit ein guet andächtigs gepet.* – Inc.: *O mein allergröster liebhaber herr Jhesu Criste dw weyser lerer aller menschen wie bist dw nun geschwigen O fliessender prunn aller genaden wie bist dw so gar gesigen Joseph und Nicodemus die haben peten von Pilato deinen heyiligen leichnam zw begraben ...*

(161v) Tit.: *Ein guet gepet von der heyiligen urstend unsers herren Jhesu Cristi.* – Inc.: *O künig der eren und der ewigen glori herr Jhesu Criste dw starcker Leo von Juda dw urstend und leben des todes ich armer sündiger mensch bedenckh dein löbliche und fröliche urstend ...*

(162r) Tit.: *Ein guet gebet von der auffart unsers lieben herren Jhesu Cristi.* – Inc.: *O gewaltiger schöpffer hymels und der erden herr Jhesu Criste. Nach deiner heyiligen urstendt bist du manigfaltigklich erschymen den menschen hye auff erden und sy väterlichen getröst und in dem heyiligen glauben gesterckt hast ...*

(163r) Tit.: *Ein guet gebet von dem heyiligen pfingstag.* – Inc.: *O dw mein allerhöchster schatz und trost meiner armen sel herr Jhesu Criste schickh mir genad des heyiligen geists der mir leib und sel tröst als dw gesend hast an dem zehenden tag nach deiner heyiligen auffart den heyiligen geist deymen lieben jungeren ...*

(163r) Tit.: *Aber gar ein guet gebet von dem jungsten gericht unsers herren.* – Inc.: *O ewige götliche parmherzigkait und ernstliche gerechtigkeit herr Jhesu Criste nun bedenckh ich mit einem erschrockem hertzen das dw warer got und mensch künftig bist zw richten an dem jungsten tag all menschen nach irem verdienen ...*

Anweisung, zwischen den einzelnen Gebeten jeweils ein Paternoster und ein Ave Maria zu beten.

Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 3r.

52 (164v–183v) GEBETE ZU VERSCHIEDENEN HEILIGEN.

(164v) Gebet zur hl. Martha.

Tit.: *Ein andächtigt zw sand Martha.* – Inc.: *O dw heylige Martha als dw wüirdig gewesen bist zu sein ein wirtin unsers erlösers Jhesu Cristi und seiner aller heyligisten mueter der junckhfrauen Marie ...*

(165r) Ablassgebet zur hl. Anna mit Ablass von Papst ALEXANDER VI.

Rubrik: *Wer das gebet mit andacht dreymal spricht vor sand Anna pilt der verdient X*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 155.

Cod. 730

155

tawsent tag ablas tödlicher sündt und X tawsend iar täglicher sünd von Babst Allexander (!) der sechst und hat das bete gebenedeyet do man zalt 1494. – Text: Gegrüest seist du Maria vol genaden der herr ist mit dir dein genad sey mit mir gesegnet bist du unter allem frauen und gesegnet sey dein heylige mueter sand Anna von welcher geporen ist worden an sünd an unrainigkeit dein heyliger gütiger leichnam aws welchem geboren ist Jhesus Cristus Amen.

(165r–167r) Gebet zur hl. Anna.

Tit.: Item aber ein löblich gebet von der heiligen frauen und grosmueter unsers lieben herren Jhesu Cristi sand Anna. – Inc.: Gegrüesst seist du heylige mueter und frau sand Anna ein edlew wurtz von dem stam Yesse ...

Mit Versikel und Collect: Ewiger got ich bitt dich lass mir zu hilf kummen die fürbet deiner heyligen grossmueter sant Anne ...

(167v–168v) Gebet zu den hl. Drei Königen.

Tit.: Item von den heiligen dreyen künigen. Antiphona. – Inc.: Künig Caspar, künig Melchior, künig Balthasar, ich bitt euch durch alle ewr namen ich bitt euch durch die heilige drivaltigkeit ich bitt euch durch den künig aller künig den ewr awgen waynende in der wiegen verdient haben zu sehen ...

Mit Versikel und Collect: Got, der die heiligen drey orientalischen weysen Caspar Melchior und Walthasar zu deiner kindlichen wiegen auff das sy dich mit wunderbarlichen gaben ereten ...

(168v–169r) Gebet zum hl. Kaiser Heinrich.

Tit.: Von dem heyligen kayser Hainrich das respons. – Inc.: Mit bekerten fleiß zu der höhe der geperenden cristenlich geystligkeit hat der fürst der kirchen zw Babmberg ergründet seinen stuel ...

Es folgen Versikel, Antiphon Hewt mit säligem lauf des reiches und lebens mit erfüllung scheinbarer verdienstnus der aller edelst bekenner Cristi ..., Versikel und Collect Got der du den heiligen sand Hainrich deinen bekenner von dem irrischen und zeitlichen reich erhebt hast ...

(169r–171v) Gebet zum hl. Wolfgang.

Tit.: Von sand Wolfgang ein gebet. – Inc.: O du heyliger sand Wolfgang ein achtbar peichtiger Cristi O du erleuchtigster achtbar Bischof O du liecht der cristenhait und ein weiser schaffer des himelischen schatz ...

Mit Versikel und Collect: Almächtiger ewiger got du hast uns deinem volck den heiligen sand Wolfgang deinen peichtiger und bischof verlihen ...

(171v–172v) Gebet zum hl. Dominicus.

Tit.: Ein schöns gebet von sand Dominico dem heyligen vater stifter prediger ordens. – Inc.: Gegrüest seist du du aller heyligster vater Dominice ein wirdiger nachvolger des lebendigen gottes, du bist der auffgeend engel von dem ursprung der waren sunnen ...

(172v–173r) Gebet zum hl. Franziskus.

Tit.: Von sand Franciscuo ein guet gebet. – Inc.: O heyliger vater Franciscus du aller andächtigster parfuesser dein begier synn und gemüet was zu eytel armuet überflüssigkeit hast du vermiten ...

(173r–v) Gebet zum hl. Rochus.

Tit.: Von sant Rocho ein guet gebet. – Inc.: O heyliger beichtiger Rochii dir hat got grosse genad erzaigt von ingent auff das er dir genad gegeben hat die krancken gesund ze machen, die plinden zu erleuchten ...

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 156.

156

Cod. 730

(173v–174r) Gebet zum hl. Kilian.

Tit.: *Von sand Kilian Antiphon.* – Inc.: *O heylicher martrer Cristi sand Kilian der du umb gottes namen willen fechtende die kron der ewigen zier hast verdient ...*

Mit Versikel und Collect *Got der du das gemüet des heyligen Kyliani mit der kraft der stanthaftigkeit in seinem leiden gesterckht hast ...*

(174r–v) Gebet zum hl. Valentin.

Tit.: *Von sand Valtein dem heyligem Bischof Antiphon.* – Inc.: *O heylicher sand Valtein gros ist dein gelaub bitt fur uns zu got unserem herren ...*

Mit Versikel und Collect *Verleich uns deinen dienern bitten wir almächtiger got durch das fürbitten deines heyligen martrers und bischoffs Valentini ...*

(174v–176r) Gebet zum hl. Sebaldus.

Tit.: *Von sand Sebolt ein guet gebet.* – Inc.: *Frew dich und frolockh in ewig werenden freuden O du erwirdiger achpar unser nothelffer und beschirmer lieber sand Sebolt der von Nüernberg ere edler schatz für bitter und fuderer vor got ...*

(176r–v) Gebet zu den 14 Nothelfern.

Tit.: *Item ein guet gebet von den vierzehen nothelfern.* – Inc.: *Almächtiger got ein scephfer der welt und ein trost der die in trüebzal sein und ein erlöser aller gelawbigen selen du bist der, der den sündern gnad und barmhertzigkeit erzaigt ...*

(177r) Gebet zur hl. Apollonia.

Tit.: *Von sand Appolonia der heyligen junckfrawen ein schon gebet.* – Inc.: *O heyliche junckhraw sand Appolonia wann du in dem klaiden warer lieb durch deinen gesponsen Jhesu Cristi willen das gross leiden aus schlahens und brechens deiner zenn ...*

(177v) Gebet zur hl. Otilia.

Tit.: *Von sand Otilia ein schön gebet.* – Inc.: *O heyliche Otilia und junckhraw Cristi wir bitten dich das du uns mit deinem gebet got dem herren geruechest zu empffellen ...*

Mit Versikel und Collect: *Got der durch des heyligen geystes genaden die edlen junckfrawen Otiliam mit sundern genaden begabt hast zu erleuchten von plinthayt in augen ...*

(178r–v) Gebet zum hl. Joachim.

Tit.: *Ein gebet zu sand Joachim.* – Inc.: *Joachim du sälicher vater der junckfrawen Maria der kayserin himels und der erden bitt für uns got den herren das wir wolgefallen der selben deiner tochter ...*

Mit Collect: *Got der unausgemesser vrsprung aller gütigkeit der du unseren vatern deinen dienern patriarchen und propheten von hail wegen menschlichs geschlächts hast wellen manigfaltig wunderwerckh würckhen ...*

(178v–180r) Gebet zur hl. Anna.

Tit.: *Ein guet gebet zu der heiligen frawen sand Anna.* – Inc.: *O du hochgelübte und wirdige fraw sand Anna du wirst aus ursach des anfangs deiner sälichen geburdt und herkömens billich für all ander frawen heilig genandt ...*

Mit Versikel und Collect: *Got allmächtiger beschaffer aller creatur der du der heiligen sand Anna sölich genad verlihen hast das sy dein aller säligiste mueter Maria in irem leib zu tragen verdient hat ...*

(180r–v) Gebet zum hl. Joseph.

Tit.: *Von sand Joseph ein gebet.* – Inc.: *Du heylicher Joseph ein patriarch des allerhöchsten bitt got für uns das wir deiner heiligkeit genyessen ...*

Mit Collect: *Ewiger und almächtiger got der du den sälichen Joseph zu einem rechten ge-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 157.

Cod. 730

157

mahel und behüetter der unvermayligten gepererin gottes Maria der himelkünigin sunderlich erwelt ...

(180v–182r) Gebet zum hl. Johannes Evangelist.

Tit.: *Ein guet gebet von sand Johans dem ewangelisten und zwelfpoten. – Inc.: Mit grosser lieb und andacht schrey und rüeff ich zu dir lieber und heiliger herr sand Johans ein hochwirdiger ewangelist und junger Jhesu Cristi, dw bist ein besunder liebhaber geweisen den auch Jhesus Cristus sunderlich lieb hat gehabt ...*

(182r–183v) Gebet zum hl. Erasmus.

Tit.: *Ein guet gebete von dem heyligen bischof und martrer sand Erasm. – Inc.: Heyliger herr sand Erasm gottes martrer und bischof als du got unseren herren an dem heyligen ostertag mit deiner marter wardest geopfert und von got dem herren empfangen zu den freuden der urstendt ...*

Mit Collect: *Herr got Jhesu Criste dw hast den heiligen sand Erasm deinen martrer und bischof mit vil marter und peinigung erledigt und mit englischem brot gespeyst ...*

53 (183v–185v) GEBET ZUR ERLÖSUNG EINER SEELE.

Rubrik: *Item wer dash gebete alle tag spricht mit andacht der erlost ein sele aus den weitzen an allen zweifel (am Rand von späterer Hand ergänzt:) ja wan der iez regierend babst auch ja darzue sagt. – Inc.: Allmächtiger got himels und der erden und aller geschöpf ein trostlich geding aller gelaubigen selen und ein gueter widerbringer aller cristenhait ich opfer dir das sawffzen meines verwundten schwirigen hertzen ...*

54 (186r–189r) STERBEGEBETE.

Rubrik: *Item dis hernach geschriben III pater noster sollen gesprochen werden einem sterbenden menschen.*

Text: *Des ersten sol man sprechen kyrieleyson Cristeeleyson kirieleyson. Herr erparm dich über uns. Vater unser etc. Ave Maria etc. Und nicht einfür uns in versuechung sunder erlös uns von übel Amen. Antiphon: Haylant der welt mach uns hailwärtig wann du uns durch das krewtz und dein bluet hast erlost, kumb uns zu hilf das pitt wir dich unser got. Collect: Herr Jhesu Criste durch die angst deines letzten endes und durch deines heyligsten gebets, das du durch unseren willen an dem ölperg gepettet ...*

(186v) Inc.: *Zw dem anderen vater unser sprich aber k. ch. k. Herr erbarnm dich über uns, vater unser etc. Ave Maria etc. Und nicht einfuer uns in versuechung ... Antiphon: Herr mach uns haylwärtig mit dem zaichen des heyligen krewtz ... Collect: Herr Jhesu Christi der du durch unseren willen gestorben bist an dem krewtz. Ich bitt dich, das du die pitterhait alles deines leidens ...*

(187v) Inc.: *Zw dem dritten pater noster sprich k. ch. k. Herr erparmm dich über uns. Vater unser etc. Ave Maria etc. Und nicht einfür uns in versuechung ... Antiphon: Beschirmm, mach haylwärtig, gesege und heylige alles das volckh durch das zaichen des krewtz ... Collect: Herr Jhesu Christe, der du durch den mund deines propheten gesprochen hast ...*

(188r) Tit.: *Ein ander gepet. – Inc.: Herr Jhesu Criste, der du uns erlost hast mit deinem kosparn bluet, schreib in die sele deines dieners dein wunden ...*

(189v) nur Rahmung.

55 (190r–192r) BEICHTVORBEREITUNG SAMT BEICHTFORMELN UND BEICHTSPIEGEL.

Von späterer Hand. Text: *Erwiederiger herr ich bitt euer erwierdt (gestrichen: ir wellet) umb gottes willen ir wellet an herren mein ainfeltige peicht: Ich armer sündiger mensch bekhen gott dem allmechtigen unndt euch briester an gottes statt das ich will gesündiget hab*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 158.

158

Cod. 730

... zum ersten wider die zehen gebott gottes ... zum andern mitt den fünff sün ... zum dritten mitt den sibem tott sünden ... ich bitt der halben Euher Erwirden umb gottes willen ir wellet mich underweisen undt die absolution sprechen für all mein sündt.

(192r) Anmerkung von anderer Hand: *Dem ersamen unndt weysen herrn bürgermaister richter unndt ratt beyder stett Krembs unndt Stain meinen ginstig herrn unndt fraydt (!).*

(192v–193v) leer.

56 (194r–205v) VOR- UND NACHBEREITUNG ZUM EMPFANG DER HL. KOMMUNION.

(194r) Rubrik: *Vermerckht wie sich der andächtigt cristen mensch ordnen und beraitten sol der da geschickt will sein zu empfahren gottes leichnam das hochwürdig sacrament als hernach volget. – Inc.: Von erst sol der mensch drew ding an im haben so er will geen zu gottes tisch. Das erst ist, das ich mich diemüetiglich sol haben und in mein inwendigkeit geen und gar fleissiglich mein geprechenlichs leben betrachten ...*

(202r) Tit.: *Ein schön und andächtigt gebete so du das heylig sacrament empfahren wilt. – Inc.: Heut ist der gross unnd freudenreich tag in meynen sele wann es kumbt hevt zu mir der got und herr der hymel und erd und alles das darynnen ist hat beschaffen ...*

(204v) Tit.: *Ein gebet so man das sacrament empfangen hat. – Inc.: Nun lobe ere und grüesse den herren mein ynnige sel die weil du lebst zu ewigen zeiten wann den du lang gesuecht und begert hast, den hast du nün funden, der ist nün bey dir. O mein herr Jesu Criste, ich bitt dich bleib ewiglich bey mir ...*

57 (205v–253v) BETRACHTUNGEN.

(205v) Rubrik: *Hernach volgen drey schön und andächtigt betrachtung und gebete. – Inc.: O aller süessister herr Jhesu Criste, durchstich und verwundt all kreft und das gantz wesen meiner sel, mit der aller hailambsten und säligisten wunden deiner lieb ...*

(207v) Rubrik: *Also sol sich der mensch und alles sein thuen got bevelchen und opfern in diemüetigkeit seines lebens, betracht es offt es bringt volkömenhayt. – Inc.: Herr Jhesu Criste, es ist alles das dein, das in himel und auf erden ist. Ich gib mich dir williglich und gantz zu einem löblichen und willigem oppfer. Herr ich gib mich dir hevt zu einer ewigen dienerin ...*

(210r) Rubrik: *Aber ein guet gebet und schöne betrachtung der schmachheit, die Cristo unserm herren widerfahren ist. – Inc.: O süesser und güetiger Jhesu, der du alain der aller höchst bist und doch der aller diemüetigist bist worden. Herr Jesu Criste, du hast nicht abgewendt noch verborgen dein heiligs angesicht vor den bösen Juden ...*

(211r) Rubrik: *Also hat sand Bernhart gebettet und andächtigtlich betracht. – Inc.: O aller süester güetigister herr Jesu Criste: Ich bitt dich avs gantzem hertzen, das du mir gebest dein raine und süesse lieb, das sy mich gantz erfüll und besitze ...*

(212v) Rubrik: *Ein ander gebet und schöne betrachtung sand Bernharts. – Inc.: Herr Jesu Criste, der du barmhertzig und ein erparmer bist aller menschen der du mein ainigs leben bist: schöpffer, erlöser, der weg und die warhait mit got dem vater und dem heiligen geist: Ich bitt dich und rüeff zu dir mit diemüetigem gebet ...*

(214v) Rubrik: *Ein andächtigt betrachtung unsers herren leyden. – Inc.: Almächtiger got der du ein seher und ein erkenner bist aller hertzen. Als lang ich noch gelebt hab, so hab ich bekennt und veriehen die almächtigkeit deiner maiestat. Nün aber die weil ich leb, so sag ich dir lob ere und danckh deiner heiligen menschwering ...*

(216v) Rubrik: *Also hat der heilig bischof sand Augustin gebettet und betracht in seinem haimlichen reden. – Inc.: Herr Jhesu aller süessister güetigister und barmhertzigister erlöser menschlichs geschlächts, der du dein sel für uns arm menschen und sündler gesetzt hast und geben bis in den tod des krewtzes ...*

(221v) Rubrik: *Aber ein betrachtung und gebet zu unserm herren Jhesu Cristo. – Inc.:*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 159.

Cod. 730

159

Jhesu Criste, heyliger got, erbarm dich über dein ellende und arme tochter N die dich in irem schwachen unvolkōmen bekantnüssen und veriehung bekennt und vergicht aus gantzem hertzen, das du mein erlöser seyst. Herr ich bekenn und betracht alle guet, die du mir gethan hast ...

(224r) Rubrik: *Aber ein schöns gebet und andächtige betrachtung.* – Inc.: *Herr got, der du das leben bist und das liecht meyner awgen, durch das ich sich: Nym war herr Jesu, das ich bekenn und merckh, das du mich erleücht hast, das ich erkenn, das ich durch dich leb und nit aus mir selber ...*

(225v) Rubrik: *Ein andächtige betrachtung und danckhsagung got für allew guettat.* – Inc.: *Herr Jesu Criste, der du das götlich feur bist, das du alber brynnst und nymer erlöschst. O götliche lieb, die du alber hitzest und nymer abnymbst, entzündt mich in deiner götlichen lieb ...*

(226v) Rubrik: *Ein andächtige betrachtung der lieb gottes darynn dem menschen alle ding süeß werden.* – Inc.: *Herr Jhesu Criste der du ein heyliger und heyligmacher bist aller heyligen, das ist ein gross guet und guettat, damit du erfüllen bist die dürftigkeit aller deiner hungrigen kinder, wann du bist worden die hoffnung aller verzweyfelten hertzen ...*

(229r) Rubrik: *Also hat sand Augustin gebettet und von got ynniglich betracht, in hytziger begier in seiner haimlichen betrachtung.* – Inc.: *Herr Jesu Criste, der du bist der schein und glantz der götlichen und väterlichen ere, der du sitzest über Cherubin und über tron und all kör der engel, und ansichst all gründt und tieff aller abgründt ...*

(234v) Rubrik: *Also haben die heiligen väter mit got geredt und gepett.* – Inc.: *O herr Jesu unser erlösung, ein schöpfer aller ding, ewiger barmhertziger got, gestee mir bey alle zeit deyner dienerin, dich rüeff ich an, so schrey ich mit grossem stätem geschray von gantzem hertzen ...*

(241v) Rubrik: *Gar ein schöne und andächtige betrachtung.* – Inc.: *Herr Jesu Criste, der du bist die harrung und das guet, das all frum menschen hoffen und begeren, und das mein hertz und sel altzeit begert hat: Herr eyl zu mir und verharr nicht, stee auf und kumb zu mir an meinen lesten zeiten ...*

(243v) Rubrik: *Nun kumbt aber ein schöne betrachtung und gebet als sand Augustin und sand Bernhart gebettet und betracht haben in andacht.* – Inc.: *Lob und ere sey dir got mein liecht, wann du hast mich erleücht, das ich dich erkennt hab, wann ich hab dich erkennt ainen warhaftigen got, unser schöpfer himel und erden und aller ding sichtiger und unsichtiger ...*

(250v) Rubrik: *Sand Augustin hat also gebettet in seinem haimlichen reden und betrachten.* – Inc.: *Drey gleich ewig und gantzlich person, ein ainiger und warhaftiger got, vater, sun und heyliger geist der du alain besitzest ewigkeit und das unbegreiflich liecht ...*

(251v) Rubrik: *Ein anders schöns gebet und andächtige betrachtung.* – Inc.: *O hochgelobte gesegente und heyligste drivalentigkeit, ein ungetailte ainige tugent, almächtiger got, ich letziste dienerin und das klaynist unvolkōmist glidlein der heyligen cristenhait, ich bekenn und vergich dir also lob und ere ...*

(254r–v) leer.

58 (255r–278v) GEBETE VOR DEM EMPFANG DER HL. KOMMUNION

(255r) Gebet des hl. Augustinus vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 105–107).

Rubrik: *Hye heben sich an die allerschönsten gebet die ein yeglicher mensch gern betten sol mit grosser andacht seines hertzen ee das er zu gots tisch geet und empfaen will das heylig sacrament gotz leichnam. Und ist von erst ein schön gebet, das da gemacht hat der heilig lerer sand Augustin der erwirdig vater.*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 160.

160

Cod. 730

(257v) Gebet des hl. Augustinus vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 107–115).

Tit.: *Ein ander schön gebet vor dem zuegangkh zu gottes tisch, das auch gemacht hat der heylig lerer sand Augustin.*

(261v) Gebet des hl. Augustinus vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 115–119).

Tit.: *Aber ein ander schön gebet so man gotzleichnam empfahren will, sand Ambrosi.*

(263v) Gebet des Milicius vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 190–193).

Tit.: *Ein schön gebet, ee das man gotzleichnam empfahren will.*

(267r) Tit.: *Aber ein guet gebet so man gottes leichnam empfahren will. – Inc.: Herr vater, ich bitt dich, das du mir des gehelffest, das ich deinen heyligen leichnam müess also empfahren, das es meiner sel und meinem leib ein zier sey. Herr vater, ich bitt dich zu dem anderm mal, das ich dein heiligs bluet also müess empfahren ...*

(267v) Tit.: *Ein ander gebet so man zu gottes tisch wil geen. – Inc.: Abnächtiger vater und ewiger gewaltiger got, ich kumb zu dir englischen und himelischen speys des fronleichnams deines aingebornen suns Jesu Cristi, auf dein genad und barmung, auf dein güet und miltigkeit ...*

(268v) Tit.: *Ein schön gebet so man will geen zu gottes tische. – Inc.: Barmhertzige über alle mass, wunderliche lieb und genad erscheinet in dem o ewiger gottes sun herr Jesu Criste, durch den alle creatur in himel und auf erden und in allen abgrüntten aus nichte beschaffen ist ...*

(271v) Gebet vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 226–228).

Tit.: *Aber ein guet gebet ee das man zu gottes tisch geet.*

(273v) Tit.: *Ein schon gebet so man gotz leichnam empfahren wil. – Inc.: Künig der heyligen engel. Ich vil unwirdiger mensch beger hewt ze kummen zu deinem fron tisch, zu deyner hochgebornen wirtschafft und zu deiner wirdigen freuntschafft ...*

(275r) Gebet vor dem Empfang der hl. Kommunion (Ed.: Klapper 352–355) = Heinrich von Seuses Gebet vor Empfang der hl. Kommunion, s. Hofmann 184, Nr. 481 (im Vergleich zur Vorlage allerdings stark gekürzt).

Tit.: *Aber ein guet gebet wan du zu gottes tisch wild geen.*

(276v) Gebete vor dem Empfang der hl. Kommunion (s. Haimerl 153, Anm. 946).

Rubrik: *Wenn ein mensch empfahren wil gotz leichnam, so sol er sprechen mit andacht seins hertzen die hernach geschriben gebet. – Inc.: Ewige weyshait Jesu Criste, meiner dürstigen sel speis, du hast uns hye auf erden die genad verlihen, das wir gespeist werden süllen werden mit deinem hochwirdigen leichnam ...*

(277r) Inc.: *Ich bitt dich herr ewiger got, du wellest mich genädigklichen erhören in meinem gebet und von mir nemmen mein sünd ...*

Inc.: *O ewiger got herr Jesu Criste, schöpfer himels und der erden: Ich gelaub von gantzem hertzen, das du warer got und warer mensch hewt zu mir armen menschen kummen wellest ...*

Inc.: *In mein hertz senck dein lieb du ursprung aller genaden, du brunn der lieb naig dich zu mir ...*

Abschließende Anweisung, drei Paternoster, drei Ave Maria sowie ein Credo zu beten. Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 86r, 87r.

59 (279r–287v) GEBETE NACH DEM EMPFANG DER HL. KOMMUNION.

(279r) Rubrik: *Hernach volget wie sich der mensch nach der empfangung gottes leichnam halten sol. – Inc.: Item wann das geschehen ist, das du die edel speis das hochwirdig sac-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 161.

Cod. 730

161

rament gotzleichnam empfangen hast, so solt du an ain haimliche stat geen und da nider knyen, stehen oder sitzen, wie es dir füegt ...

(279v) Tit.: *Ein schon gebet nach der empfangung des heyligen sacraments gotzleichnams.*

– Inc.: *O zarter mein got, o lieber mein herr Jesu Criste, was hast du durch meinen willen erliten, wie ist dein leiden so bitter und so langwerig gewesen und so gar verschmächt gewesen ...*

(280v) Tit.: *Das ander gebet das man sprechen sol nach der empfangung gotzleichnams. –*

Inc.: *Eewiger himlischer vater, wer bin ich, das du mir deinen lieben sun hast zu speys gegeben. O Jesu Criste, wie ist dein lieb so gros und so gruntlos, das dv in mein armes haws bist kömen ...*

(282r) Tit.: *Das dritt gebet das man sprechen sol, so man gotzleichnam empfangen hat. –*

Inc.: *O lieber erwirdiger und edler gast, o reicher gast meiner sel, ich dein unnütze creatur beger hevt des yndruckens deiner liepplichen gegenwürdigkeit ...*

(283r) Tit.: *Aber schöne gebete die der mensch sprechen sol, so er das heylig würdig sacrament gotzleichnam empfangen hat. –*

Inc.: *O lieber herr Jesu Criste, wie mag ich dir gedanken, das du mir unruinen, ungeschickten und unwirdigen sünderin so genädiglichen und gedultiglichen gestattet hast zu deinem fron tisch zu geen ...*

(286r) Tit.: *Ein andächtig gebet nach dem zuegang zu gotz tische. –*

Inc.: *Hertenliche danckhperkait, ewigs lob, ere und alle sälligkeit sey dir gesprochen, o himlischer vater almächtiger got, das du mich arme sünderin in disem ellend und tal der zäher waymund durch die genad des heyligen geists, hevt gespeyst und bericht hast ...*

Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 93v.

(287r) Tit.: *Wann du mensch gotzleichnam empfangen hat so sol er also sprechen zu dem ewigen got. –*

Inc.: *O himlischer ewiger got, wer bin ich oder wer hat mir die genad erworben von dir vater in der ewigkeit, das du mir gegeben hast zu einer speys deinen aingebornen sun ...*

Parallelüberlieferung: Yale University, MS 28 (olim ZI 09.073), Bl. 96r.

(288r–v) leer.

60 (289r–311v) OFFIZIUM ZU FRONLEICHNAM.

Tit.: *Hye hebt sich an der Curss von dem heyligen fronleichnam Cristi: Am pfintztag zu sprechen. –* Inc.: *Herr thue auff mein lefftzen: So wirt mein mund verkunden dein lib. Got merck auff mein hilf ...*

Es enthält:

(298r) Invitatorium. Venite. Hymnus: *Pange lingua etc. Sing mensch die haimligkeit des erwirdigen leibs und kostlichen bluets ...* (vgl. AH 50, 586, Nr. 386. – Chev. Nr. 14467).

Psalmus. Antiphon. Versikel. Benedictio. Iube domine. Lectio I. Responsorium. Versikel. Iube domine. Lectio II. Responsorium. Versikel. Iube domine. Responsorium. Versikel. Lobgesang (Te deum laudamus). Versikel.

(296r) Laudes. Psalmus. Antiphon. Capitulum. Hymnus: *Den heyligen hochzeiten sind zuegefueget freuden und das lob dönt aus den hertzen, weicht hin die alten, new sey alle ding, diue hertz, die stimen mit den wercken* Versikel. Psalmus. Antiphon. Versikel.

Collect: *Got der uns under dem wunderbarlichen sacrament hast gelassen die gedächtnus deines leydens: Wir bitten, verleich und die heyligen haimligkeiten ...*

(299r) Prim. Hymnus: *O salutaris hostia etc. Dw haylsams opfer du thuest auf die port des himels, uns trucken die streit der veint ...* (vgl. AH 12, 34, Nr. 43. – Chev. Nr. 13680).

Psalmus. Antiphon. Capitulum. Responsorium. Vier Versikel. Oratio: *In der stund dises tags herr erfüll uns mit deiner barmhertzigkeit, das wir den gantzen tag mit freuden uns emssiglich erlustigen ...*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 162.

162

Cod. 730

(301v) Terz. Hymnus: *O salutaris hostia etc.* (vgl. AH 12, 34, Nr. 43. – Chev. Nr. 13680); samt Anmerkung *wie in der preim*. Psalmus. Antiphon. Capitulum. Responsorium. Vier Versikel. Oratio: *Got der du wolltest die erwirdigen haimglyckayten des leibs und bluets unsers herren Jesu Cristi bey uns beleiben, gib uns sein gegenwürtigkeit ...*

(303r) Sext. Hymnus *wie in der preim*. Psalmus. Antiphon. Capitulum. Responsorium. Vier Versikel. Oratio: *Verleich almächtiger got das dises wunderbarlichs sacrament der gegenwürtigen gedächtnus uns geb zeitliche rainigkeit ...*

(304v) Non. Hymnus: *O salutaris hostia etc.* (vgl. AH 12, 34, Nr. 43. – Chev. Nr. 13680); samt Anmerkung *wie in der preym*. Psalmus. Antiphon. Capitulum. Responsorium. Vier Versikel. Oratio: *Verleich almächtiger got, das wir die gedächtnuss begeen des leibs und bluets deines suns ...*

(306r) Vesper. Hymnus ausgespart. Psalmus (ohne Expl.). Antiphon. Capitulum. Responsorium. Zwei Versikel. Hymnus: *Sing mensch etc.* mit Anmerkung *als in der metten stet*. Versikel. Magnificat. Antiphon. Zwei Versikel. Collect: *Got der uns under dem wunderbarlichen sacrament hast gelassen die gedächtnus deines bittern leydens ...*

(309r) Complet. Psalmus. Antiphon. Hymnus: *Verbum supernum etc.* *Das obrist wort get aus und verlast nit die gerechten des vaters: es get zu seyem werckh und kumbt zu dem end dises lebens ...* (vgl. AH 12, Nr. 38, 1, 3–4, 7–9. – Chev. Nr. 21398). Capitulum. Versikel. Antiphon. Zwei Versikel. Collect: *Das sacrament menschlicher erlösung das wir löblich eren mach uns almächtiger got dir angenäm ...*

61 (312r–327v) GEBETE ALS VORBEREITUNG FÜR DEN EMPFANG DER HL. KOMMUNION.

(312r) Rubrik: *Wie man sich zu empfaen das hochwirdig sacrament den heyligen fronleichnam Cristi Jesu unsers herren beraiten und was man darvor und darnach betten sol.* – Inc.: *Wie wol nyemant das hochwirdig sacrament den heyligen fronleichnam Cristi (nach seiner götlichen und übertreffentlichen gezierd, würdigkeit und almächtigkeit) zu hanndeln noch zu empfaen wirdig ist ...*

61.1 (313v–315v) DREI GEBETE ZU GOTT (Tit. jeweils: *Zu got dem vater*).

(313v) Inc.: *Himlischer vater almächtiger ewiger got: Ich bitt dich, gib mir nit alain das sacrament des heiligen fronleichnams und bluets deines suns zw empfaen, sunder auch die kraft und würckung des selben seines sacraments ...*

(314r) Inc.: *Herr heyliger vater, der du deinen aingebornen sun hast gesendt in die welt, das er mit seinem heyligen fronleichnam uns speyset ...*

(314v) Inc.: *Almächtiger ewiger barmhertziger got: Ich armer sündiger mensch, gee yetz zu empfaen den hochwirdigen heyligen fronleichnam deines aingebornen suns unsers herren Jesu Cristi ...*

61.2 (315v–322r) VIER GEBETE ZU JESUS.

(315v) Tit.: *Gebet zu got dem sun vor empfaung seines heyligen fronleichnams.* – Inc.: *Herr Jesu Criste, der du umb unser hayl dein sel in den tod und dich selbst durch das sacrament deines heyligen fronleichnams und bluets zu labung und erkückung unsrer selen hast gegeben ...*

(316r) Tit.: *Ein ander gebet zu got dem sun.* – Inc.: *Herr du bist das liecht das von himel her ab kumen ist. Ich bitt dich, erleucht mein sel mit dem liecht der ewigen weishait: Herr du bist das lebendig brot der engel das von himel kumen ist ...*

(317r) Tit.: *Mer ein ander gebet zu got dem sun.* – Inc.: *O Jesu Criste mein got herre und schöpfer, wie wol ich nit wirdig bin das du eingeest under mein dach, yedoch in getrawen kindlichen vertrauen zu deiner väterlichen güetigkeit, mültigkeit und barmhertzigkeit ...*

(319r) Tit.: *Mer ein andächtigs und diemüetigs gebet zu got dem sun ob du dartzue weil*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 163.

Cod. 730

163

gehaben magst. – Inc.: O gütiger herr Jesu Criste, anzündt in mir das feur deiner götlichen lieb und begab mich mit den genaden deiner barmhertzigkait, das ich mich und mein leben beraitten müg zu dem waren himelbrot ...

61.3 (322r) GEBET ZUM HEILIGEN GEIST.

Tit.: Zu got dem heyligen geyst. – Inc.: Heyliger geist, der du wo du wilt eingeistest und dein eingestung und eingiessung das hertz des menschen frölich macht ...

61.4 (322v) GEBET ZUR DREIFALTIGKEIT.

Tit.: Zw der heyligen drivalentigkeit. – Inc.: O heilige drivalentigkeit, du grosser erschrocklicher und vil barmhertziger ain got bis mir genädig und barmhertzig und durch dein götlich mächtigkait, weishait und guethait heb auf von mir ...

61.5 (322v–323v) DREI GEBETE ZUR GOTTESMUTTER MARIA.

(322v) *Tit.: Drew gebet zu Maria der mutter gottes. Das erst gebet. – Inc.: O heylige Maria, die du den aingebornen sun gottes (den die himel nit mochten begreiffen) newn monat in deinem junckfrewlichem leib verschlossen hast getragen ...*

(323r) *Tit.: Das ander gebet. – Inc.: O heilige gebererin gottes wie lieplich, wunsam und freudenreich hast du mit deinen müeterlichen augen deinen sun, als pald du in geboren hettest, angesehen ...*

(323v) *Tit.: Das dritt gebet. – Inc.: O heylige junckfraw ob allen junckfrawen, die du dich ain unzerstörte mueter gottes erkennst und das wort gottes aus dem hertzen des himlischen vaters dir verkündt ...*

61.6 (323v) GEBET ZU ALLEN ENGELN.

Tit.: Zu allen Engeln. – Inc.: Ir all heylig engel unnd orden der säligen geist, den almächtigen got (der euch vor dem val der abfallenden für behüett hat und yetz in dem himlischen vaterland euch mit süesser labung stäts speyst und erküect) bittet für mich ...

61.7 (324r) GEBET ZU ALLEN PATRIARCHEN UND PROPHETEN.

Tit.: Zw allen patriarchen und propheten. – Inc.: Ir all heilig patriarchen und propheten, den herren Jhesum Cristum waren got und mensch (des tags seiner zuekunft in die welt ir begierlichen begert und in also zuekünftig kumen zu werden fürgesagt und geweysagt habt) bittet für mich ...

61.8 (324v) GEBET ZU ALLEN APOSTELN UND EVANGELISTEN.

Tit.: Zu allen apposteln und ewangelisten. – Inc.: Ir all heilig appostel unnd ewangelisten got den herren (der euch, do er noch bey euch auf erdrich wandelt, mit seinem heyligen fronleichnam und bluet gespeyst und getrenckht, und mit seiner aller süessisten gegenwürtigkait manigfaltigklich sällig gemacht, aber nün yetz euch in der ewigen glori zu gesellen hat) bittet für mich ...

61.9 (325r) GEBET ZU ALLEN MÄRTYRERN.

Tit.: Zw allen Martrern. – Inc.: Ir all heyligen martrer, unserren herren Jesum Cristum (umb des liebe willen ir ewr bluet vergossen und eure leib als lebendige opfer got aufgeopfert habt) bittet für mich ...

61.10 (325r) GEBET ZU ALLEN BISCHÖFEN UND BEICHTVÄTERN.

Tit.: Zu allen heyligen bischoven und beichtigern. – Inc.: Ir all heylig bischof und beichtiger, got unsern herren Jesum Cristum (der euch zu bekennen seines namens in die himlisch wirtschaft und wollebung gefüert und gesetzt hat) bittet für mich ...

61.11 (325v) GEBET ZU ALLEN HEILIGEN JUNGFRAUEN UND FRAUEN.

Tit.: Zu allen heyligen junckfrawen und witiben. – Inc.: Ir all heylig junckfrawen und

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 164.

164

Cod. 730

witiben, unsern herren Jesum Cristum ewren erwelten gesponsen (in des keuschen umbfahenden armen ir nun ewigklich rwet unnd frolockt und umb seinen willen alle yrdische zergänckliche ding und alle zier der welt verschmächt habt) bittet für mich ...

61.12 (326r) GEBET ZU ALLEN HEILIGEN.

Tit.: Zw allen heyligen. – Inc.: Ir all heyligen und alles himlisch her, den heyligsten aller heyligen (der euch heylig gemacht und ewig himlisch speys und frewd beraitt hat) bittet für mich ...

61.13 (326v) Rubrik: *Dises gebet sol man gleich vor dem zuegang mit grosser seufftzender andacht sprechenn. – Inc.: O herr Jesu Criste, ich bin nit wirdig, das du eingeest under mein dach. Aber du herr (der du hast gesprochen: Welcher ysst mein fleisch und trinckt mein bluet, der bleibt in mir und ich in im) bis mir armen sünderin genädig und barmhertzig ...*

61.14 (327r) Tit.: *Mer ein gebett vor dem zuegang, ob das die zeit gibt. – Inc.: O barmhertziger got und schöpfer himels und erden: Ich bin nit wirdig, das ich hayss und genendt bin dein kind und creatur und bin nit wirdig, das du in mein arms haws kummest ...*

61.15 (327v) Tit.: *Dises kurtz gepett sol man zu dem zuegang sprechen. – Text: O herr Jesu Criste, ich bin nit wirdig das du eingeest under mein dach, aber ich bitt dich, sprich nur mit ain (!) wort so wird gesund mein sel Amen.*

62 (327v–329r) GEBETE NACH DEM EMPFANG DER HL. KOMMUNION.

(327v) Rubrik: Als pald du das heylig sacrament empfangen und genossen hast, so sprich oder gedenck andächtiglich also. – Text: Die empfangung des waren heyligen fronleichnams und bluets Jesu Cristi, sey mir guet, hilf, nutz und hayl zu dem ewigen leben Amen.

(328r) Rubrik: Nach dem trinckhen darauf sag got lob und danckh mit disen gebeten.

Herr Jesu Criste, dein heyliger fronleichnam sey mir ain senftmütigkait, meiner sel ain trost und süessigkait, mir in aller anfechtung ain hail und gesuntheit, in aller betrüebnus ein frid und frewd ...

O herr hilf mir, das ich deynen heyligen fronleichnam so wirdigklich empfangen hab ...

Herr hilf mir, das ich dich also empfangen hab, das du mir seyst ain frewd ...

Eya ewiger got: Ich bitt dich, das ich dich also empfangen hab, das du mir seyst ain frid ...

...

O herr Jesu Criste, was gib oder thue ich dir umb dise guethait, die du mir yetz gethan hast ...

...

63 (329r–330v) GEBETE DEN EMPFANG DER HL. KOMMUNION BETREFFEND.

(329r) Tit.: Ain empfelchnus aller menschen in die kraft des heyligen sacraments. – Inc.: Eya barmhertziger got und miltter vergeber aller sünden: Ich bitt dich, du wellest in der kraft des heyligen sacraments ...

(rot:) Das (schwarz:) Nunc dimittis etc. (rot:) darnach das gebet (schwarz:) O aller heyligiste sel Cristi etc. O aller heyligiste wirtschafft und heyligs wolleben, in dem der herr Cristus genomen und geessen ... Versikel. Oratio: O got herr Jesu Criste, der du uns die gedächtnuss deines leydens under dem wunderperlichen sacrament hast verlassen: Wir bitten dich, gib und verleich und die heylig haylichait deines heyligen fronleichnams ...

(rot:) Dar auf zu ainem beschlus das ewangelium Iohannis. etc.

64 (330v) SCHREIBERVERMERK (rot) (Neuhauser, Scriptor 79. Auch in: Neuhauser, In libris 549): *Dem schreiber zu lon ain Ave Maria.*

Darunter, von anderer Hand: Ewangelium Iohannis Amen. Im Anfang war das wort und das wort was bei gott unnd [

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014, 165.

Cod. 730

165

(331r–333r) leer.

(333v) Einzelne Buchstaben in vertikaler Anordnung.

(334r) leer.

65

(334v–342r) ÜBER DIE SIEBEN TAGZEITEN.

(334v–340v) von anderer Hand: *Ein kurze erklärung und außlegung (!) warumb die siben tagzeit zu halten und zu betten auff gesetzt worden.* – Inc.: *Der künigklich prohet Dauid spricht im C und XVIII psalmen herr siben mal im tag hab ich dir lob gesungen ...*

(335r) (rot:) *Die mattin (schwarz:) ist von den hailligen vättern auff gesezt zu betten das wir dar durch die anraizung des sündigen flaisch zemen ...* – (336r) (rot:) *Die laudes (schwarz:) werden gebetet das wir dar durch die anfechtung des teüfels vertriben und durch gottes lob die cron der glorij mit den hailligen engel die gott alle zeit loben erlangen ...* – (337r) (rot:) *Die prim (schwarz:) wirdt auß dreyerlay vrsach gebetet erstlich darumb das der herr Christus zu der ersten stund des tags in tempel kam ...* – (337v) (rot:) *Die terz (schwarz:) wirdt auß dreyerlay vrsach gebetet erstlich das Cristus zu der dritten stund des tags von den zungen der gotlosen juden zum bitteren tod verrtailt ist worden ...* – (338r) (rot:) *Die sext (schwarz:) wirdt auß dreyerlay vrsach gebetet erstlich darumb das Christus zur sechsten stund des tags von den henden der kriegsknechten am caluarienberg jämmerlich gecrüzigt ist worden ...* – (339r) (rot:) *Die non (schwarz:) wirdt auß dreyerlay vrsach gebetet erstlich darumb das Christus zur neünten stund des tags sein höstest leyden volendet ...* – (339v) (rot:) *Die vesper (schwarz:) wirdt auß dreyer vrsach gebetet erstlich darumb das Christus nach dem lezten nachmal das hochwirdig sacrament seines leibs und bluts eingesezt und den jüngern die füß gewaschen hat ...* – (340r) (rot:) *Die Complet (schwarz:) wirdt auß dreyerlay vrsach gebetet erstlich darumb das Christus zu disser zeit im garten blutigen schwaiß geschwitzt ...*

(340v–342r) Tit.: *Was die gesang und gebet der syben tagzeyt bedeuten.* – Inc.: *Die weyl wir auff dreyerlay weiß sündigend nemlich mit dem herzen mit dem mund und mit den wercken darumb werden auch die betzeit auff dreyerlay weiß angefangen ...*

(342v–346v) leer.

66

(HDS) Notiz: *Im 1585 jar sind unsere mit schwostera von gott aus dissem zit berufft worden got tröst ire seela und al crist globig sela erstlich sch. Salame Krünin salig am 2 tag octobris und sch. Anna Eberhartin am 3 tag octobris und sch. Gertrut Suterin am 19 tag octobris und sch. Angnes (!) Studerin am 22 tag octobris und sch. Apolonia Friessbomerin am 24 tag octobris.*

Zu Gertrut Suterin und Agnes Stauder, deren Tod an der Pest am 19. bzw. 22. Oktober 1585 auch in Wien, ÖNB, Cod. 7406, 143v belegt ist, vgl. Fechter, Thalbacher Handschrift in Pavia 323 Anm. 58 bzw. 329, Anm. 102.

U. S.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 730

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at -
Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken

Permalink: manuscripta.at/?ID=29402

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:

[OLIVER - Online manuscript description \(HMML\)](#)

Handschriftencensus - Eine Bestandsaufnahme der handschriftlichen Überlieferung deutschsprachiger Texte des Mittelalters:

<http://www.handschriftencensus.de/19375>



VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN
AKADEMIE DER
WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 8: Cod. 701-800. Katalog- und Registerband. Mit CD-ROM (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 456 = Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,8). Wien 2014.

Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich /
The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

[Buch bestellen/Order Print Edition](#)